

2015

Jahresbericht Gemeinde Andwil

Bericht Gemeinderat
Jahresrechnungen 2015
Voranschläge 2016
Amtsbericht



Bürgerversammlung

Montag, 4. April 2016 | Mehrzwecksaal Schulhaus Ebnet, Andwil

Bürgerversammlung

Inhaltsverzeichnis	1
Verhandlungsgegenstände	2
Bericht des Gemeinderates	3

Gemeindehaushalt

Ergebnisse	6/7
Aufwand der laufenden Rechnung	8
Ertrag der laufenden Rechnung	9
Kommentar zur laufenden Rechnung	10
Investitionsrechnung	20/22
Kommentar zur Investitionsrechnung	21/23
Bestandesrechnung	24
Abschreibungsplan	26
Steuerplan / Steuerfuss	28/29

Elektra

Laufende Rechnung	30
Investitionsrechnung	31

Prüfungsvermerke

Bericht Geschäftsprüfungskommission	32
Prüfung Revisionsstelle	33
Prüfung Gemeinderat	34

Zweckverband

Abwasserverband Niederbüren	35
-----------------------------	----

Finanzplan

Laufende Rechnung	36
Investitionsplan	38
Kennzahlen	39

Liegenschaften

Verzeichnis der Liegenschaften	40
--------------------------------	----

Amtsbericht

Tätigkeit der Amtsstellen	41
---------------------------	----

Impressum

44



Bürgerversammlung der Gemeinde Andwil

Montag, 4. April 2016

Mehrzwecksaal Schulhaus Ebnet, Andwil

(im Anschluss an die Schul- und Kirchbürgerversammlung,
Beginn 19.30 Uhr)

1. Vorlage der Jahresrechnungen 2015 mit Bericht und Antrag 1 der Geschäftsprüfungskommission
2. Vorlage der Voranschläge und des Steuerplanes für das Jahr 2016 und Antrag 2 der Geschäftsprüfungskommission
3. Allgemeine Umfrage

9204 Andwil, 15. Februar 2016

Gemeinderat Andwil

- * Stimmberechtigt sind Schweizer Bürgerinnen und Bürger vom erfüllten 18. Altersjahr an. Der gelbe Stimmausweis ist mitzubringen.
- * Alle Rechnungen und Voranschläge liegen während 12 Tagen vor der Bürgerversammlung bei der Gemeinderatskanzlei Andwil zur Einsicht auf.
- * Fehlende Stimmausweise oder weitere Exemplare dieses Berichtes können bei der Gemeinderatskanzlei Andwil bezogen werden.
- * Diskussionsredner an der Bürgerversammlung haben allfällige Anträge schriftlich einzureichen.

Anlässlich der Bürgerversammlung vom 4. April 2016 wird über das Jahr 2015 Bilanz gezogen. Der vorliegende Jahresbericht soll Ihnen ergänzende Informationen zu den Zahlen und Tabellen liefern. Ausgewählte Geschäfte und Projekte des Rates werden in diesem Kontext stellvertretend näher beleuchtet. Es wurde dabei eine subjektive Auswahl getroffen. Die Fülle der Aufgaben verunmöglicht eine ausführliche Berichterstattung über sämtliche Geschäfte und Projekte. Es wird an dieser Stelle auch auf die laufende Berichterstattung im Mitteilungsblatt der Gemeinde Andwil verwiesen.

I. Infrastrukturprojekte

Strassenbauliche Sanierung der Fronackerenstrasse sowie Sanierung des öffentlichen Abwasserkanals an der Arneggerstrasse

Im Berichtsjahr wurde die letzte Etappe der baulichen Sanierung der Fronackerenstrasse durchgeführt. Der Budgetrahmen wurde dabei eingehalten. Innerhalb von drei Jahren wurde somit der gesamte Strassenzug erneuert.

Im Zuge der bevorstehenden Realisierung des Projekts «Sanierung und Gestaltung Arneggerstrasse» (vgl. nachfolgend lit. b) wurde vorgängig der öffentliche Abwasserkanal erneuert. Weitere Werkleitungsarbeiten (EW, Wasser, Telekommunikation) erfolgen in Koordination mit den einzelnen Etappen des Strassenbaus im Jahr 2016.

Sanierungs- und Gestaltungsprojekt Arneggerstrasse

Anlässlich der Bürgerversammlung vom Jahr 2014 wurde der Kredit für die Sanierung und Neugestaltung der Arneggerstrasse gesprochen. Damit wurde der Weg frei gemacht für ein wegweisendes Projekt: Mit der Neugestaltung der Arneggerstrasse kann einerseits den Anliegen der Verkehrssicherheit Rechnung getragen werden. Andererseits wird der Dorf kern durch gestalterische Massnahmen deutlich aufgewertet.

Zwischenzeitlich wurde das Projekt weiter verfeinert und schliesslich von Gemeinde und Kanton zu Handen der öffentlichen Auflage verabschiedet. Diese fand kurz vor Weihnachten statt. Bei Publikation dieses Amtsberichts konnte eine von insgesamt zwei Einsprachen gegen das Strassenprojekt und / oder den Teilstrassenplan bereits erledigt werden. Die Frist für das fakultative Referendumsverfahren im Zusammenhang mit dem Nachtragskredit verstrich Anfang Januar 2016 unbenutzt. Als weitere Schritte folgen die öffentliche Submission und die Landerwerbsverhandlungen. Es bleibt weiterhin vorgesehen, die Realisierung des ganzen Bauvorhabens im Jahr 2016 stattfinden zu lassen.

Die im Jahr 2015 stattgefundenen Anpassungen und Verfeinerungen des Projekts bringen einen nochmaligen Qualitätsgewinn. Die vorgesehene Verwendung von Pflastersteinen im Bereich des Haupteingangs der Kirche sowie beidseitig der Strasse im Bereich des Trottoirs und der Begegnungszone vor den neu angeordneten Parkfeldern der Kirchgemeinde erzeugt eine optisch starke Wirkung. Das Dorfzentrum mit Kirche und Otmarzentrum soll konzeptionell als Einheit wahrgenommen werden. Vor diesem Hintergrund stellt die beidseitige Pflasterung ein verbindendes Element dar. Demgegenüber hätte die ursprünglich vorgesehene Einfärbung des Belags die Trennung des Dorfkerns durch die Arneggerstrasse optisch zusätzlich akzentuiert.

Das Sanierungs- und Gestaltungsprojekt Arneggerstrasse hat eine hohe Bedeutung. Das Zentrum wird im Rahmen der Möglichkeiten künftig deutlich attraktiver gestaltet. Damit verbunden bleibt auch eine erhöhte Lebensqualität. Durch die zugesicherte Mitfinanzierung von Kanton und Bund über das Agglomerationsprogramm und der ohnehin notwendigen Strassensanierung beinhaltet dieses Projekt eine einmalige Chance.

Projekte der Elektrizitätsversorgung Andwil (Elektra Andwil)

Nachdem sämtliche Rechtsverfahren im Zusammenhang mit den Planunterlagen für die Überbauung Auggarten-Ebnet rechtskräftig erledigt werden konnten, stand das Jahr 2015 im Zeichen der baulichen Realisierung der ersten zwei Baukörper an der Lätschenstrasse mit je fünf Wohneinheiten. In diesem Zusammenhang hat die Elektra Andwil den Auftrag zur Erschliessung des neuen Baugebietes an die SAK vergeben. Die Arbeiten sind noch nicht abgeschlossen.

Abrechnung Bachoffenlegung von Arnegger- und Loobach

Die Offenlegung des Arnegger- und des Loobachs ist baulich seit längerer Zeit abgeschlossen. Die definitive Schlussabrechnung dieses langjährigen Renaturierungs- und Hochwasserschutzprojekts liegt zwischenzeitlich vor und zeigt deutliche Minderaufwendungen von rund Fr. 900'000.– im Vergleich zum beantragten Kredit, welcher im Rahmen der Bürgerversammlung im Jahr 2009 bewilligt wurde. Dies führt auch zu einer deutlichen Reduktion der Beiträge für die Perimeter-Pflichtigen. Die definitive Rechnungsstellung erfolgt im Frühjahr 2016.



II. Überbauungsprojekte

Überbauung des Gebiets Augarten-Ebnet

Im letzten Amtsbericht wurde die Einreichung der ersten Baugesuche für die beiden Wohnbauten entlang der Lätschenstrasse bereits angekündigt. Rund ein Jahr später ist der Rohbau für die ersten Einheiten bereits erstellt, mit einem ersten Einzug von neuen Bewohnerinnen und Bewohner kann bereits Ende des Jahres 2016 gerechnet werden.

Bereits befinden sich die Baugesuche für die Wohnbauten südlich zur Siedlungsgrenze hin in Abklärung. Nach heutigem Kenntnisstand bleibt zu erwarten, dass die Überbauung des gesamten Gebietes schneller realisiert werden kann wie ursprünglich vermutet.

Die Überbauung wird das Dorfbild von Andwil massgeblich verändern bzw. neu prägen. Diese Tatsache ist mit einer hohen Verantwortung verbunden. Mit den Vorgaben des Gestaltungsplanes ist es gelungen, eine qualitativ hochstehende Überbauung dieser zentrumsnahen Parzelle zu gewährleisten.

Weitere Projekte in Planung

Eine mögliche Überbauung der Liegenschaft Otmarsegg – unter Gewährleistung des Weiterbestandes des geschützten Gebäudes Restaurant Otmarsegg – ist bereits seit längerer Zeit in Planung. Leider genügt das Ergebnis der bisherigen Planung den erhöhten Anforderungen, welche ein Gestaltungsplan an ein konkretes Bauprojekt stellt, nicht. Die Planer blieben bisher nicht bereit, die notwendigen Anpassungen zur Qualitätssteigerung vorzunehmen.

Weiterhin ist auch eine Überbauung von Parzelle Nr. 24 an der Lätschenstrasse in Bearbeitung. Der ausgearbeitete Überbauungsplan soll im Frühjahr 2016 öffentlich aufgelegt werden.

Die Überbauung sieht die Realisierung von rund 20 Wohneinheiten vor. Die zentrale Lage dieser Parzelle stellt hohe Anforderungen an die Qualität einer Überbauung. Diesem Anspruch soll durch Realisierung eines Gesamtprojekts Rechnung getragen werden.

III. Weitere Geschäfte und Projekte

Definition des künftigen Siedlungsgebietes / Anpassung des kantonalen Richtplans

Durch die Annahme des revidierten eidgenössischen Raumplanungsgesetzes muss der kantonale Richtplan angepasst werden, unter Berücksichtigung eines stipulierten künftigen Bevölkerungswachstums.

Bereits im letzten Amtsbericht wurde über das Vorgehen im Zusammenhang mit der Definition des künftigen Siedlungsgebietes informiert. Durch die zwischenzeitlich stattgefundene Diskussion und Abstimmung über die Entscheidungskompetenz (Regierung oder Parlament) zu den Vorgaben des kantonalen Richtplans verzögerte sich die Festlegung des Siedlungsgebietes bereits massgeblich. Nach der Abstimmung vom 15. November 2015 über den VII. Nachtrag zum Gesetz über die Raumplanung und das Baurecht besteht nun immerhin Klarheit in Bezug auf die Kompetenzen: Die Regierung bleibt wie bisher vollumfänglich verantwortlich. Die St. Galler Regierung hatte bereits im April 2014 beschlossen, das Bevölkerungsziel gesamthaft bis 2030 bei einem Zuwachs um 40'000 und bis 2040 um 50'000 Personen festzulegen. Dieses Bevölkerungsziel sowie das Resultat des Gemeindegesprächs bilden Basis für die Festlegung des Siedlungsgebietes. Das Siedlungsgebiet wird im kantonalen Richtplan bezeichnet. Die öffentliche Vernehmlassung zur Gesamtüberarbeitung des kantonalen Richtplans findet vom März bis Juni 2016 statt.

Die eidgenössischen und kantonalen Rahmenbedingungen zur raumplanerischen Entwicklung sind eine Faktum, genauso wie die übergeordnete Vorgabe, künftig den Schwerpunkt auf eine verdichtete Bauweise zu legen. Gerade im Zusammenhang mit der Zielsetzung des häuslicherischen Umgangs mit den Landreserven erscheinen die vorgesehenen Bestimmungen des neuen Bau- und Planungsgesetzes des Kantons St. Gallen wesentlich.

Öffentlichkeitsgesetz

Seit dem 18. November 2014 ist das neue Öffentlichkeitsgesetz in Kraft. Mit Erlass dieser Gesetzgebung findet ein Paradigmenwechsel statt, in dem das Recht auf Informationszugang als Grundsatz festgehalten wird. Dieser gesetzliche Anspruch gilt hingegen nicht ohne Beschränkung. Entgegenstehende öffentliche Interessen, schutzwürdige private Interessen sowie weitere Sonderfälle können den Zugang zu amtlichen Dokumenten oder die Auskunftserteilung über die Tätigkeit eines Organs verbieten. Die Gerichtspraxis wird zeigen, wie diese Bestimmungen auszulegen sind.

Neben dem geschilderten Paradigmenwechsel bestehen die Neuerungen vor allem bei dem neu festgelegten Anspruch auf Zugang zu den amtlichen Dokumenten. Hier ist der Schwerpunkt der neuen Gesetzgebung zu erkennen. Das Gesetz kennt keine Übergangsbestimmungen, so dass dieser Anspruch auch für die Vergangenheit Gültigkeit beanspruchen sollte, mindestens bis zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der neuen Kantonsverfassung, welche den gesetzlichen Grundsatz bereits konstitutionell verankert hat.

Stellt eine Privatperson oder Institution den Antrag auf Akteneinsicht, bleibt eine interne Prüfung erforderlich, ob die Voraussetzung der Einsichtnahme erfüllt ist. Dieser Prüfung ist eine hohe Bedeutung beizumessen, da die Straftatbestände der Amtsgeheimnisverletzung selbstverständlich weiterhin ihre Gültigkeit behalten. Auch Spezialgesetzgebungen bleiben vorbehalten bzw. das Öffentlichkeitsgesetz gilt subsidiär.

Im Zusammenhang mit der neuen Gesetzgebung hat der Gemeinderat interne Richtlinien zum Umgang mit Anfragen zwecks Auskunftserteilung erlassen. Im Jahr 2015 wurden allerdings keine Gesuche gestellt.

Strommarkt und Zukunft Elektra Andwil

Durch geschickte Einkaufsstrategie ist es der Elektra Andwil im Jahr 2015 gelungen, die Energie für die Jahre 2016 und 2017 zu sehr günstigen Konditionen auf dem «Energie-Markt» einzukaufen. Zwischenzeitlich wurde bereits der Energiekauf für das Jahr 2018 getätigt.

Die Strukturen der Elektra Andwil müssen den aktuellen und künftigen Herausforderungen angepasst werden. Dies gilt insbesondere für den Fall des Verbleibs in eigenständigen Strukturen. Im Budget sind Aufwendungen für die Reorganisation aufgeführt. Im Weiteren konstituiert sich die Elektra Andwil seit Anfang des Jahres 2015 als unselbständiges Unternehmen des öffentlichen Rechts. Die damit im Zusammenhang stehende Umstellung der Rechnungslegung erfolgte Ende des Berichtsjahres.

Submissionsrichtlinien für Vergaben im freihändigen Verfahren

Das öffentliche Beschaffungswesen unterliegt zahlreichen gesetzlichen Bestimmungen. Bewusster Freiraum hat der Gesetzgeber hingegen bei Beschaffungen gelassen, welche gewisse Schwellenwerte nicht überschreiten. Der Gemeinderat hat nach mehreren Lesungen Richtlinien erlassen, welche bei solchen Vergaben im freihändigen Verfahren Anwendung finden.

IV. Zukunftsszenarien / Projekt AndGo!2016

Im Zusammenhang mit dem Projekt AndGo!2016 fand am 28. Februar 2016 die abschliessende Weichenstellung statt. Die Bürgerinnen und Bürger haben den Entscheid über die künftigen Strukturen im Gebiet Andwil-Arnegg-Gossau getroffen.

Die umfangreichen Abklärungen in den letzten zwei Jahren bildeten eine intensive und sehr spannende Zeit. An

dieser Stelle gebührt allen involvierten Personen Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit.

VI. Finanzen

Der Abschluss im Jahr 2015 weist ein hocheffizientes Ergebnis aus. Der gesamte Ertragsüberschuss beläuft sich auf über Fr. 950'000.–, trotz Reduktion des Steuerfusses. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von rund Fr. 250'000.–. Mehreinnahmen resultierten vor allem bei den Vorjahressteuern sowie bei den Nebensteuern. Minderungen im Aufwand fanden hingegen in verschiedenen Kontogruppen statt. Es wird auf die Zahlen und Tabellen in diesem Jahresbericht verwiesen. Verbunden mit dem guten Ergebnis konnten das Eigenkapital weiter geäufnet sowie zusätzliche Abschreibungen getätigt werden. Ohne Berücksichtigung die Schulgemeinde Andwil-Arnegg ist die politische Gemeinde Andwil schuldenfrei.

Trotz sorgsamem Umgang mit den finanziellen Mitteln muss dem Erhalt der Wohn- und Lebensqualität Beachtung geschenkt werden. Daher bleiben auch fortlaufende Investitionen in die Infrastruktur wichtig. Nur auf diese Weise kann die Standortattraktivität aufrechterhalten werden. Projekte wie die Erneuerung der Schulanlage Ebnet oder Investitionen in zukunftsweisende Technologien müssen priorisiert werden. Unabhängig von einer Vereinigung von Andwil und Gossau soll sich Andwil als eine Gemeinde mit hoher Wohn- und Lebensqualität weiterentwickeln.

VIII. Schlussbemerkung

Der Jahresbericht 2015 gibt einen umfassenden Überblick über den Zustand, die Tätigkeit und die geplante Entwicklung der Gemeinde Andwil. Neben Zahlen und Statistiken wird auch auf laufende und abgeschlossene Projekte hingewiesen. Rechnung und Voranschlag sind ebenso enthalten wie Steuerplan, der Finanzplan, die Prüfungsvermerke und Amtsberichte sowie die Finanzen im Abwasserverband Niederbüren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch an der Bürgerversammlung vom 4. April 2016. Bis dahin wünsche ich Ihnen im Namen des Gemeinderates und der Gemeindeverwaltung alles Gute.

Dominik Gemperli, Gemeindepräsident



Gemeinderechnung

	Voranschlag 2015 Fr.	Rechnung 2015 Fr.	Voranschlag 2016 Fr.
Laufende Rechnung			
Aufwand	11'952'500	11'373'050	10'426'500
Veränderung in %	+0.3 %	-4.8 %	-8.3 %
- Ertrag	11'702'000	12'331'624	10'352'500
Veränderung in %	-10.4 %	+5.4 %	-16.0 %
Aufwand-/			
Ertragsüberschuss	250'500	-958'574	74'000
Investitionsrechnung			
Ausgaben	1'805'000	906'925	3'594'000
- Einnahmen	364'000	160'954	140'000
Nettoinvestitionen	1'441'000	745'971	3'454'000
Finanzierung der Nettoinvestitionen			
Abschreibungen	880'500	867'208	617'200
Aufwand-/			
Ertragsüberschuss	-250'500	+958'574	-74'000
Selbstfinanzierung	630'000	1'825'782	543'200
in % der			
Nettoinvestitionen	43.7 %	244.8 %	15.7 %
Finanzierungsfehl-			
betrag/-überschuss			
	811'000	-1'079'811	2'910'800

Die laufende Rechnung 2015 des Gemeindehaushaltes schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 958'573.91 ab. Die Verbesserung zum Budget beträgt Fr. 1'209'073.81. Zum erfreulichen Rechnungsergebnis hat der Steuerabschluss wesentlich beigetragen. Aus den verschiedenen Steuern resultierten Mehrerträge von gesamthaft Fr. 661'300.-. Die weiteren Verbesserungen in der Kontogruppe «Finanzen» betragen Fr. 36'600.-. Zum positiven Ergebnis beigesteuert haben aber auch die Kontogruppen «Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung» (+ Fr. 114'700.-) und «Soziale Wohlfahrt» (+ Fr. 89'500.-). Aus der Rechnung 2015 der Schulgemeinde Andwil-Arnegg resultiert für die Gemeinde Andwil ein anteilmässiger Minderaufwand von Fr. 185'000.-. Die Investitionsrechnung schliesst ab mit Nettoinvestitionen von Fr. 745'971.50. Die Selbstfinanzierung von Fr. 1'825'782.- ergibt einen Selbstfinanzierungsgrad von 244.8 %. Die Verschuldung konnte um Fr. 1'079'811.- abgebaut werden.

Der Voranschlag 2016 sieht einen Aufwandüberschuss von Fr. 74'000.- vor. Die Elektra als unselbständiges Unternehmen des öffentlichen Rechts ist ab 2016 aus der Gemeinderechnung ausgegliedert und in einem separaten Rechnungskreis dargestellt. Entsprechend geht der Umsatz 2016 bei Aufwand und Ertrag zurück.

Das Budget bei den Investitionen zeigt Nettoinvestitionen von 3.454 Mio. Franken.

Laufende Rechnung 2015

Im Vergleich zum Voranschlag 2015 sind in den Kontogruppen nachstehende Änderungen eingetreten:

Bezeichnung	Verbesserung in Franken	Verminderung in Franken
0 Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	114'700	
1 Öffentliche Sicherheit	43'000	
2 Bildung	185'200	
3 Kultur, Freizeit	9'900	
4 Gesundheit	7'800	
5 Soziale Wohlfahrt	89'500	
6 Verkehr	29'000	
7 Umwelt, Raumordnung	23'200	
8 Volkswirtschaft	8'900	
Total 1	511'200	
9 Finanzen	697'900	
Total 2	1'209'100	
Betriebsergebnis (+)		1'209'100
Gleichstellung	1'209'100	1'209'100

Der Ertragsüberschuss aus der laufenden Rechnung beträgt somit:

Verbesserung gegenüber Voranschlag	Fr. 1'209'100
- Aufwandüberschuss Voranschlag 2015	Fr. 250'500
Ertragsüberschuss aus laufender Rechnung 2015	<u>Fr. 958'600</u>

Gewinnverwendung

a)	Zusätzliche Abschreibungen:	
	– Bachsanierungskonzept,	
	Projekt Arneggerbäche	Fr. 300'000
	– Arneggerstrasse	Fr. 117'813
	– Beiträge Denkmalpflege	Fr. 30'785
	– Anlagen Gemeindehaus	Fr. 6'167
		<u>Fr. 454'765</u>
b)	Vorfinanzierung Arneggerstrasse:	
	– Rücklage für den Bau und Unterhalt von	
	Gemeindestrassen und -wegen	Fr. 300'000
c)	Einlage in die Reserve für	
	künftige Aufwandüberschüsse	Fr. 203'809
	Total	<u>Fr. 958'574</u>
	Reserve am 01.01.2015	Fr. 2'203'847
	+ Einlage aus Ergebnis 2015	<u>Fr. 203'809</u>
	Reserve am 31.12.2015 (Eigenkapital)	<u>Fr. 2'407'656</u>

Daneben weist die Bilanz ein Sondervermögen von Fr. 2'129'160 aus, was rund 56 Steuerprozenten entspricht. Zum Sondervermögen gehören zweckbestimmte Zuwendungen, Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen sowie Verpflichtungen für Vorfinanzierungen. Letztere können für die Mitfinanzierung von einmaligen Projekten miteinbezogen werden.

Wohin geht das Geld?

	Voranschlag 2015 Fr.	Rechnung 2015 Fr.	Voranschlag 2016 Fr.
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'395'800	1'298'804.80	1'423'800
Öffentliche Sicherheit	376'500	372'823.46	374'000
Bildung	4'962'000	4'776'811.55	4'831'900
Kultur, Freizeit	164'500	154'538.75	165'500
Gesundheit	316'400	309'123.10	328'900
Soziale Wohlfahrt	707'900	704'544.34	804'900
Verkehr	440'400	404'915.20	460'300
Umwelt, Raumord.	656'500	602'175.10	603'700
Volkswirtschaft	1'949'300	1'801'171.25	111'800
Finanzen	983'200	948'142.43	1'321'700
Total Aufwand	11'952'500	11'373'049.98	10'426'500
Ertragsüberschuss		958'573.91	
Gleichstellung	11'952'500	12'331'623.89	10'426'500

Aufwand nach Kontogruppen

Der Aufwand ist nach Kontogruppen gegliedert.

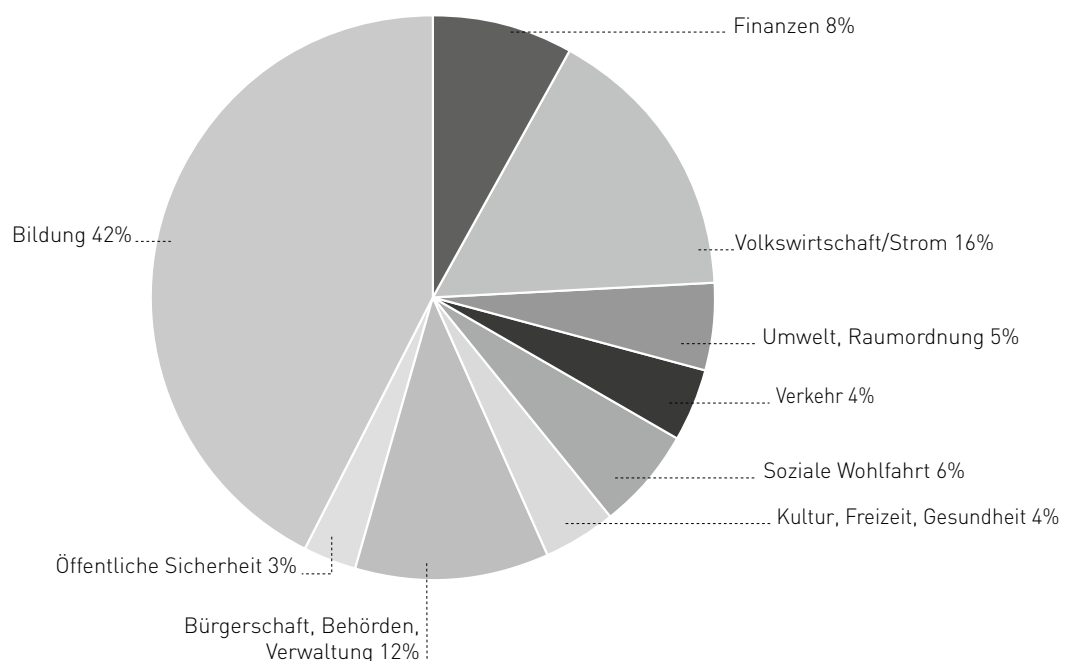
Die aufgeführten Zahlen sind Brutttaufwendungen. Bei den verschiedenen Aufgabengebieten sind deshalb die anfallenden Erträge zu beachten. Dies gilt auch für die als Spezialfinanzierung geführten Bereiche Feuerwehr, Abwasser und Elektrizitätsversorgung (nur 2015). Der Ausgleich erfolgt hier nicht über den allgemeinen Gemeindehaushalt.

Struktur des Aufwandes

Der Bereich Bürgerschaft, Behörden und Verwaltung benötigt 12 % des Gesamtaufwandes. 3 % sind für die öffentliche Sicherheit mit Grundbuch, Vermessung, Feuerwehr und Zivilschutz aufzuwenden. Der Bildungsanteil mit v.a. dem Finanzbedarf der Schulgemeinde Andwil-Arnegg beträgt neu 42 % (bisher 41 %). Rund 87 % der verschiedenen Gemeindesteuern waren für den Finanzbedarf der Schule einzusetzen.

Den Anteil für die soziale Wohlfahrt belastet den Gemeindehaushalt unverändert mit 6 %. Der Bereich Verkehr umfasst Strassen, Unterhalt sowie den öffentlichen Verkehr und benötigt 3 % des gesamten Aufwandes. Der Anteil für Umwelt und Raumordnung ist 3 % tiefer mit neu 5 %. Hier ist die spezialfinanzierte Abwasserversorgung verbucht. Der Bereich Volkswirtschaft / Strom beträgt 2015 unverändert 16 %.

Der Anteil der Finanzierungskosten ist mit 8 % unverändert. Hauptposition beim Aufwand Finanzen sind die ordentlichen Abschreibungen. Grundlage dazu ist das Verwaltungsvermögen. Auch bei den Abschreibungen gelten die Vorgaben bei den bestehenden Spezialfinanzierungen. Zweiter wesentlicher Bestandteil im Finanzbereich ist der Zinsaufwand.



Woher kommt das Geld?

	Voranschlag 2015 Fr.	Rechnung 2015 Fr.	Voranschlag 2016 Fr.
Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	703'000	720'710.40	706'000
Öffentliche Sicherheit	299'500	338'765.46	323'500
Bildung			
Kultur, Freizeit	13'100	13'060.95	4'500
Gesundheit	500	1'000.00	
Soziale Wohlfahrt	298'000	384'178.73	378'000
Verkehr	152'700	146'234.60	153'700
Umwelt, Raumord.	498'000	466'910.05	454'200
Volkswirtschaft	1'876'000	1'736'750.20	36'000
Finanzen	7'861'200	8'524'013.50	8'296'600
Total Ertrag	11'702'000	12'331'623.89	10'352'500
Aufwandüberschuss	250'500		74'000
Gleichstellung	11'952'500	12'331'623.89	10'426'500

Ertrag nach Kontogruppen

Die Erträge liegen rund 5.4 % über dem Voranschlag. Grössere Abweichungen resultierten in den Kontogruppen Volkswirtschaft und Finanzen. In der Sozialen Wohlfahrt konnten beim Asylwesen und bei der finanziellen Sozialhilfe mehr Erträge als budgetiert erzielt werden. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern sowie bei den Grundstückgewinnsteuern konnten markante Mehrerträge eingenommen werden. Der Bereich Finanzen ist mit rund 69 % die wesentlichste Ertragsgruppe.

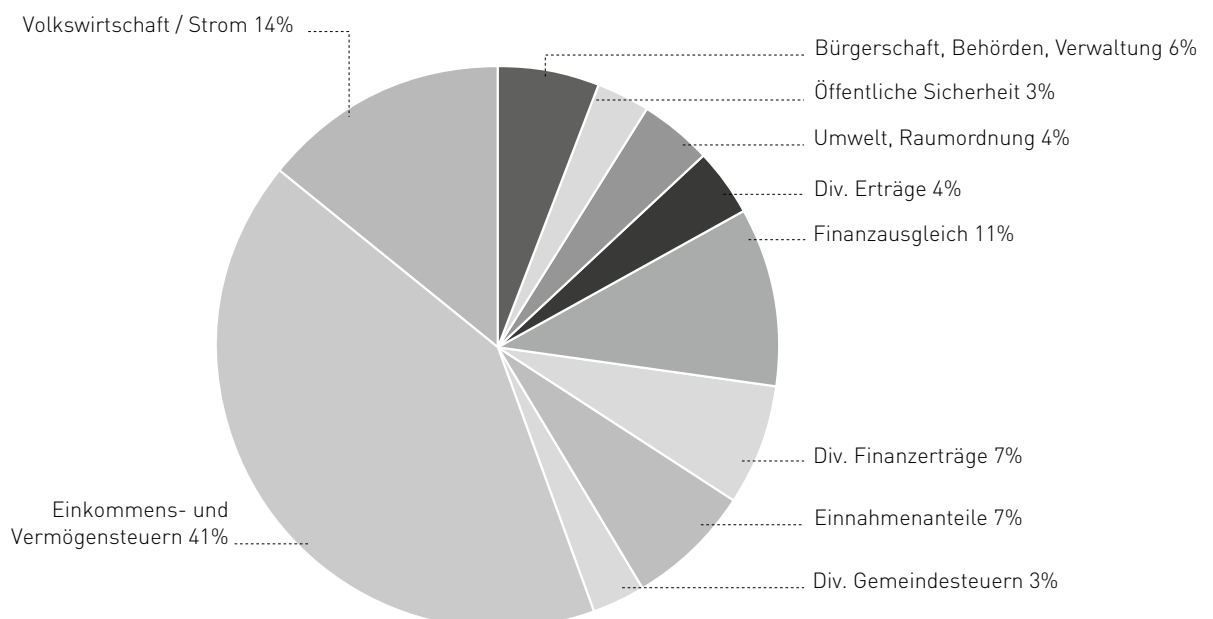
Struktur des Ertrages

Die Erträge bei den Dienstleistungen der Verwaltung betragen neu 6 %. Zusammen mit der öffentlichen Sicherheit, welche auch das Grundbuch und die Vermessung beinhaltet, beträgt der Anteil rund 9 %. Bei verschiedenen Kontogruppen fallen keine oder unbedeutende Erträge an.

Die Volkswirtschaft, wo die Erträge fast ausschliesslich aus dem Stromverkauf stammen, hat einen unveränderten Anteil von 14 %. Die Erträge aus Umwelt und Raumordnung machen 4 % (bisher 6 %) aus.

Die Erträge aus den Einkommens- und Vermögenssteuern sind leicht um 1 % auf 41 % zurückgegangen. Die Einnahmenanteile (v.a. Gewinn- und Kapitalsteuern, Grundstückgewinnsteuern) hingegen sind um 2 % auf 7 % gestiegen. Einen unveränderten Anteil von 3 % haben die weiteren Gemeindesteuern mit vor allem den Grund- und Handänderungssteuern.

Die verschiedenen Finanzerträge betragen neu 7 %. Wesentlich sind dabei die anteilmässigen Abschreibungen aus den Spezialfinanzierungen und die Nutzungsentschädigung Doppelturnhalle. Die Erträge aus dem Finanzausgleich sind um 2 % tiefer und machen 10 % des Gemeindehaushalts aus.



Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Bürgerschaft, Behörden, Verwaltung	1'395'800	703'000	1'298'804.80	720'710.40	1'423'800	706'000
	Netto		692'800		578'094.40		717'800
00	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	23'000		18'496.95		27'000	
01	Geschäftsprüfungskommission	25'000		15'976.00		20'000	
02	Gemeinderat, Kommissionen	122'000	5'000	112'834.45	3'625.00	128'000	5'000
04	Allgemeine Verwaltung	1'189'100	698'000	1'126'685.21	717'085.40	1'212'100	701'000
07	Verwaltungsgebäude, Büroräumlichkeiten	28'700		18'649.75		28'700	
08	Öffentliche Anlässe	8'000		6'162.44		8'000	

Rechnung 2015

01 Geschäftsprüfungskommission

Die angezeigte aufsichtsrechtliche Prüfung durch das Amt für Gemeinden ist verschoben worden.

02 Gemeinderat, Kommissionen

Bei den Löhnen Gemeinderat/Kommissionen mussten Fr. 10'100.– weniger als budgetiert vergütet werden.

04 Allgemeine Verwaltung

Die Nettokosten für die allgemeine Verwaltung von Fr. 341'100.– sind Fr. 71'000.– tiefer als budgetiert ausgefallen. Mit einer einfachen Kostenstellenrechnung werden die Kosten weiteren Verwaltungsbereichen belastet.

Die Verbesserung im Konto Löhne beträgt Fr. 38'100.–. Die Reserve wurde nicht benötigt. Entsprechend sind auch die Personalversicherungsbeiträge Fr. 12'300.– günstiger ausgefallen.

Es wurde weniger Büromaterial benötigt. Die Verbesserung beläuft sich auf Fr. 6'200.–. Bei den Gebühren ist ein Mehrertrag von Fr. 5'900.– zu verbuchen.

Die Provisionen für den Bezug der Staats- und Gemeindesteuern für den Kanton und die Kirchgemeinden von Fr. 75'500.– sind Fr. 1'500.– höher als budgetiert.

Bei den Baubewilligungen wurden Fr. 12'600.– mehr Gebühren als budgetiert eingenommen. Parallel dazu sind die Dienstleistungen Fr. 6'600.– höher ausgefallen.

07 Verwaltungsgebäude, Büroräumlichkeiten

Sowohl beim baulichen wie auch beim übrigen Unterhalt wurde weniger benötigt als budgetiert. Die Verbesserung in der Kontogruppe beträgt Fr. 10'100.–.

Voranschlag 2016

00 Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen

Mehraufwendungen erwachsen wegen der Abstimmung Gemeindevereinigung und der Erneuerungswahlen Gemeindebehörden.

02 Gemeinderat, Kommissionen

Die Personalaufwendungen sind wegen dem Legislaturabschluss 2013/2016 höher budgetiert.

04 Allgemeine Verwaltung

Der Rat hat gemäss dem Personalreglement die Bezahlung des Gemeindepersonals individuell festgelegt. Der Prämiensatz für das Krankentaggeld steigt an von 0.63 % auf 1.1 %.

Im Falle der Eigenständigkeit werden die Strukturen von Rat und Verwaltung überprüft. Für den Beizug von externer Begleitung sind Fr. 25'000.– budgetiert. Das Betreibungsamt und das Zivilstandsamt werden auf der Stadtverwaltung Gossau geführt. Als anteilmässige Kosten für Andwil sind jeweils Fr. 5'000.– budgetiert.

Die EDV-Infrastruktur der Gemeindeverwaltung ist im Rahmen eines Outsourcings an die VRSG ausgegliedert. Die jährlichen Kosten betragen rund Fr. 25'000.–. Für alle Dienstleistungen der VRSG (inkl. Grundbuchbuchlösung Terris und Werkslösung Elektra) werden gesamthaft Fr. 110'000.– budgetiert. Für weitere Informatikausgaben (u.a. Unterhalt, Mail und Homepage) werden gesamthaft Fr. 10'000.– eingesetzt.

Die Gebührenerträge aus den Dienstleistungen Bausekretariat werden etwas tiefer als das Vorjahresergebnis mit Fr. 45'000.– budgetiert.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	Öffentliche Sicherheit	376'500	299'500	372'823.46	338'765.46	374'000	323'500
	Netto		77'000		34'058.00		50'500
10	Rechtsaufsicht	165'000	118'000	175'958.40	166'582.90	170'000	143'000
14	Feuerwehr	170'000	170'000	163'079.56	163'079.56	175'500	175'500
15	Militär	7'600	2'000	4'560.70	466.00	7'600	2'000
16	Zivilschutz/ZGF	33'900	9'500	29'224.80	8'637.00	20'900	3'000

Rechnung 2015

10 Rechtsaufsicht

Die Kosten Grundbuchgeometer sind Fr. 12'500.– höher als budgetiert. Bei den Vermessungsgebühren sind Mehrerträge von Fr. 8'700.– zu verbuchen. Massgebend für die Weiterverrechnung der Mutationskosten sind der Tarif für die Nachführung der Grundbuchvermessung sowie der Gebührentarif für die Grundbuchämter und für die Durchführung der Grundbuchschatzung.

Bei den Grundbuchgebühren resultiert ein deutlicher Mehrertrag von Fr. 39'300.– zum Budget von Fr. 80'000.–.

14 Feuerwehr

Der Anteil 2015 an der gemeinsamen Feuerwehr beträgt für Andwil Fr. 87'300.– (Budget Fr. 87'000.–). Bei den Feuerwehrabgaben resultiert ein Mehrertrag von Fr. 9'600.– zum Budget von Fr. 145'000.–. Der Aufwandüberschuss in der Feuerwehrrechnung von Fr. 7'800.– (Budget Fr. 24'500.–) wird der Verpflichtung in der Bestandesrechnung belastet.

16 Zivilschutz

Die Zivilschutzrechnung inkl. Gemeindeführungsstab schliesst mit Nettoaufwendungen von Fr. 20'600.– Fr. 3'800.– besser als budgetiert ab. Der anteilmässige Aufwand für Andwil an der regionalen Zivilschutzorganisation Gossau beträgt Fr. 13'600.–.

Die Aufwendungen für das Verfahren Steuerung Schutzraumbau konnten den Ersatzbeiträgen belastet werden.

Voranschlag 2016

10 Rechtsaufsicht

Die Aufwendungen für den Betrieb des Geographischen Informationssystems (GIS) werden anteilmässig wiederum mit Fr. 14'000.– belastet. Integriert sind hier auch Netzkosten für das Datennetz der Interessengemeinschaft Kommunikationsnetz St. Gallen (IG KOMSG).

Die Grundbuchgebühren werden mit Fr. 100'000.– rund Fr. 20'000.– tiefer als das Ergebnis 2015 budgetiert.

14 Feuerwehr

Die Kostentragung für die Feuerwehr richtet sich nach der Vereinbarung über den Zweckverband Sicherheitsverbund Region Gossau. Die Kosten werden auf die Vereinbarungsgemeinden verteilt auf der Basis der Einwohnerzahl per 31. Dezember des Vorjahres. Für 2016 werden Fr. 87'000.– budgetiert.

Nicht gemeinsame Bereiche des Sicherheitsverbandes sind insbesondere baulicher Feuerschutz, Feuerschau, Unterhalt Hydrantennetz, Löschwasserversorgung und Werkhof. Für die Wartung der Hydranten müssen generell höhere Aufwendungen budgetiert werden. Bei den Feuerwehrabgaben werden Fr. 150'000.– eingesetzt.

Das Budget 2016 sieht zum Ausgleich der Rechnung eine Entnahme von Fr. 25'000.– aus dem Spezialfinanzierungskonto vor.

16 Zivilschutz

Der Zivilschutz und das Gemeindeführungsorgan werden ebenfalls im Rahmen des Regionalen Sicherheitsverbandes geführt. Es gilt die gleiche Kostenregelung wie bei der Feuerwehr. Für Andwil sind anteilmässige Aufwendungen von Fr. 8'000.– budgetiert.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2	Bildung	4'962'000		4'776'811.55		4'831'900	
	Netto		4'962'000		4'776'811.55		4'831'900
21	Volksschulen	4'958'000		4'772'961.55		4'827'900	
29	Übrige Bildungsstätten	4'000		3'850.00		4'000	

Rechnung 2015**21 Volksschulen**

Das Rechnungsergebnis der Schulgemeinde fällt besser als budgetiert aus. Aus der Verbesserung von Fr. 338'299.03 resultiert für Andwil ein anteilmässiger Minderaufwand von Fr. 185'038.45. Die Verbesserung ergab sich vor allem bei den Schulgeldern.

Voranschlag 2016**21 Volksschulen**

Der Finanzbedarf der Schulgemeinde Andwil-Arnegg ist die grösste Ausgabe im Budget der Gemeinde. Die Schulgemeinde meldet gemäss dem Gemeindegesetz ihren Bedarf jeweils der politischen Gemeinde. Für 2016 benötigt die Schulgemeinde einen um rund Fr. 156'500.- höheren Finanzbedarf von Fr. 8'883'300.-. Der Finanzbedarf wird aufgrund der Schülerzahlen auf die an der Schulgemeinde beteiligten Gemeinden Andwil und Gossau verteilt. Andwil hat 54.348 % (2015:54.693 %) zu übernehmen, was den Betrag von Fr. 4'827'900.- ergibt. Die Steigerung zum Vorjahr beträgt Fr. 54'900.-.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Kultur, Freizeit	164'500	13'100	154'538.75	13'060.95	165'500	4'500
	Netto		151'400		141'477.80		161'000
30	Kulturförderung, Ortsmuseum	110'600	1'100	102'651.15	1'060.95	120'600	1'500
31	Denkmalpflege, Heimatschutz	2'200		150.00		2'200	
33	Parkanlagen, Wanderwege	35'200	12'000	35'877.60	12'000.00	26'200	3'000
34	Sport	13'000		12'560.00		13'000	
37	Übrige Freizeitgestaltung	3'500		3'300.00		3'500	

Rechnung 2015

30 Kulturförderung

Die Gemeinde leistet im Rahmen des Unterstützungskonzeptes Beiträge an die Jugend- und Sportvereine sowie Vereine mit gemeinnütziger Tätigkeit. Gesamthaft betragen die Unterstützungen Fr. 36'400.–. Grösste Positionen bei den Beiträgen an Anlässe sind der Begrüssungsanlass für die Neuzuzüger, die Bundesfeier, das Seifenkisten-Derby und das Bikerennen EKZ Cup.

Die Aufwendungen für den ANDWILER sind anteilmässig mit Fr. 12'000.– der Kontogruppe Kultur, Freizeit belastet.

30 Ortsmuseum

Die Wechselausstellung 2015/2016 ist dem Thema «Mit der Seife zu Hygiene und Sauberkeit» gewidmet. Die Netto-Aufwendungen für das Museum sind Fr. 5'900.– tiefer als budgetiert ausgefallen. Der Betrieb konnte durch viele ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden der Museumskommission wiederum kostengünstig gehalten werden.

33 Parkanlagen, Wanderwege

Im baulichen Unterhalt wurde der Zaun der Spielwiese Chirchbüel erhöht. Die Aufwendungen sind der Rücklage belastet.

Voranschlag 2016

30 Kulturförderung

Grösste Positionen bei den Beiträgen an Anlässe sind: Bundesfeier, Sportfest 2016 in Andwil und Bike-Rennen im Hinterberg. Das Budget enthält Reserven für noch nicht abschliessend bestimmte Projekte.

Die Gemeinde Andwil ist Trägerin der Stadtbibliothek Gossau und der Ludothek. Die Erhöhung der Beitragsleistung von heute Fr. 9'000.– an die Stadtbibliothek wird geprüft. Die Ludothek erhält unverändert Fr. 3'000.–.

30 Ortsmuseum

Die Wechselausstellung 2016/17 ist dem Schaffen des Andwiler Malers Viktor Juchli gewidmet. Für die Vorbereitungsarbeiten und den Museumsbetrieb werden die Beiträge auf dem Budget-Niveau des Vorjahres bereitgestellt.

33 Parkanlagen, Wanderwege

Die jährlichen Aufwendungen der Gemeinde für den Unterhalt der Spielwiese Chirchbüel werden jeweils der Rücklage entnommen.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4	Gesundheit	316'400	500	309'123.10	1'000.00	328'900	
	Netto		315'900		308'123.10		328'900
41	Spitäler, Kranken- und Pflegeheime	213'000		215'723.30		223'000	
45	Ambulante Krankenpflege	99'000	500	91'483.70	1'000.00	101'500	
48	Lebensmittelkontrolle	400		340.00		400	
49	Übriges Gesundheitswesen	4'000		1'576.10		4'000	

Rechnung 2015

41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Als Folge des kantonalen Sparpaketes haben die Gemeinden die staatliche Restfinanzierung der stationären Pflegekosten vollumfänglich zu tragen. Der Anteil für Andwil für 22 Heimbewohner ergibt eine Finanzierung von Fr. 213'500.–.

Die Gemeinde trägt im Rahmen der Akut- und Übergangspflege Kosten gemäss Art. 18 des Gesetzes über die Pflegefinanzierung. Es sind Kosten von 2'200.– aufgelaufen.

45 Ambulante Krankenpflege

Im Rahmen der Spitex-Organisation für Gossau und Andwil wurden mit der Pro Senectute Region Gossau und dem Krankenpflegeverein Gossau (neu: Spitex Gossau) Leistungsverträge abgeschlossen. Gesamthaft wurden für die Pflege zu Hause Fr. 32'500.– (Budget Fr. 34'000.–) ausgerichtet.

Die anteilmässigen Kosten am Verein Mütter- und Väterberatung Untertoggenburg-Wil-Gossau belaufen sich auf Fr. 9'700.– (Budget 10'000.–).

Voranschlag 2016

41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime

Die Kostenteilung in der stationären Langzeitpflege zwischen dem Kanton St. Gallen und den Gemeinden ist im Gesetz über die Pflegefinanzierung geregelt. Die Gemeinden haben die Aufwendungen vollumfänglich zu tragen. Budgetiert werden Fr. 220'000.–.

45 Ambulante Krankenpflege

Als Beitrag an die Spitex Gossau für die «Pflege zu Hause» sind Fr. 36'500.– budgetiert.

Der Pro Senectute werden für die «Hilfe zu Hause» pro geleistete Einsatzstunde Fr. 14.– (für Ergnzungsleistungsbezug Fr. 16.–) und pro ausgelieferte Mahlzeit Fr. 2.– sowie ein Beitrag für die allgemeine Sozialberatung vergütet. Zusätzlich sind Fr. 2'000.– aufgrund der Leistungsvereinbarung «Anlaufstelle/Sozialberatung und Administrativer Dienst» eingesetzt. Gesamthaft sind Fr. 22'000.– budgetiert. Die Mütter- und Väterberatung Untertoggenburg-Wil-Gossau berät die Eltern über Pflege, Ernährung und Erziehung der Säuglinge und Kleinkinder. Im Budget ist für Andwil ein Kostenanteil von gesamthaft Fr. 10'000.– vorgesehen.

49 briges Gesundheitswesen

Für prventive Aktionen im Bereich Gesundheit und Unfallverhütung in der Gemeinde stehen Fr. 4'000.– zur Verfügung.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5	Soziale Wohlfahrt	707'900	298'000	704'544.34	384'178.73	804'900	378'000
	Netto		409'900		320'365.61		426'900
50	Sozialversicherungen	8'000	3'000	12'309.39	115.13	12'000	3'000
53	Allgemeine Sozialhilfe	282'800	160'000	257'764.15	201'598.20	310'800	180'000
54	Kinder und Jugendliche	50'000	30'000	45'724.55	28'519.45	40'000	20'000
55	Invaldität	2'000		1'772.00		2'000	
56	Sozialer Wohnungsbau	12'000		11'346.50		12'000	
58	Finanzielle Sozialhilfe	350'000	105'000	374'127.75	153'945.95	425'000	175'000
59	Humanitäre Hilfen, Patenschaften	3'100		1'500.00		3'100	

Rechnung 2015

50 Sozialversicherungen

Die Gemeinden haben sich mit 23 % an der Abrechnung der Verlustscheinforderungen der Krankenversicherer für Kostenbeteiligungen und Betreibungskosten zu beteiligen. Der Anteil für Andwil beträgt Fr. 12'200.-.

53 Allgemeine Sozialhilfe

Die anteilmässigen Kosten für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Region Gossau (inkl. Sozialberatungszentrum Region Gossau) werden nach Einwohnern und nach Fällen berechnet. Die Rechnung 2015 beträgt Fr. 87'000.- und ist damit rund Fr. 3'000.- unter dem Budget. Bis anhin wurden keine Fälle aufgrund der Leistungsvereinbarung Kindertagesstätte Tannehüsli, Waldkirch, abgerechnet. Die Einsparung zum Budget beträgt Fr. 16'200.-.

53 Asylsuchende

Die Aufwendungen für die in der Gemeinde lebenden asylsuchenden Familien betragen – exkl. der Personal- und Sachaufwendungen – Fr. 101'800.-. Der Bund vergütet die Kosten für die Betreuung, Unterbringung, Unterstützung und Verwaltung von Asylbewerbern quartalsweise mittels Fallpauschalen. Die Erträge sind hoch, weil die Gemeinden für Flüchtlinge höhere, im Haushalt nicht abgestufte, Entschädigungen erhalten. Die Verbesserung zum Budget beträgt Fr. 44'800.-.

54 Alimentenbevorschussung

Die bevorschussten Kinderalimente wurden von einzelnen Leistungsschuldnern zu einem grossen Teil zurückbezahlt. Das Ergebnis fällt leicht besser aus.

58 Finanzielle Sozialhilfe

Mit dem Nettoaufwand von Fr. 220'200.- resultiert eine Verbesserung um Fr. 24'800.- gegenüber dem Budget.

Voranschlag 2016

53 Allgemeine Sozialhilfe

Auf die Gemeinde Andwil entfallen für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Region Gossau anteilmässige Kosten (inkl. Sozialberatungszentrum Region Gossau) - berechnet nach Einwohnern und nach Fällen – von Fr. 80'000.-. Mit der Kindertagesstätte Tannehüsli, Waldkirch, hat die Bevölkerung von Andwil ein Angebot für die familienexterne Kinderbetreuung. Es werden Krippenplätze bis zu einem steuerbaren Einkommen von Fr. 60'000.- – unter Berücksichtigung der Aufrechnungen gemäss IPV – subventioniert.

53 Asylsuchende

Aufgrund der steigenden Asylgesuche in der Schweiz müssen die Gemeinden mehr Personen aufnehmen. Bei der Budgetierung wird von der Annahme ausgegangen, dass in der Gemeinde ganzjährig 14–15 Personen unterstützt werden müssen. Bei der Budgetierung ist berücksichtigt, dass in Gemeinde weniger Flüchtlinge mit höheren Rückerstattungen wohnen.

54 Alimentenbevorschussungen

Die Bevorschussungen wie auch die Rückerstattungen werden aufgrund der bekannten Fälle mit Fr. 35'000.- resp. 20'000.- budgetiert.

54 Schulsozialarbeit

Die Stadt Gossau betreibt seit einigen Jahren das Projekt Schulsozialarbeit. Diese Dienstleistung können auch die Andwiler Oberstufenschüler in Anspruch nehmen.

58 Finanzielle Sozialhilfe

Die Budgetierung der Sozialhilfeleistungen und der Rückerstattungen ist schwer abschätzbar. In Kenntnis der aktuellen Fälle und des Ergebnisses 2015 werden gesamthaft Fr. 425'000.- budgetiert. Bei den Rückerstattungen sind Fr. 175'000.- eingesetzt.



Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Verkehr	440'400	152'700	404'915.20	146'234.60	460'300	153'700
	Netto		287'700		258'680.60		306'600
62	Gemeindestrassen	321'200	126'700	292'317.00	120'770.60	329'100	126'700
65	Öffentlicher Verkehr	119'200	26'000	112'598.20	25'464.00	131'200	27'000

Rechnung 2015

62 Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze

Mit Nettoaufwendungen von Fr. 148'700.– schliesst die Kontogruppe «Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze» Fr. 14'800.– besser als budgetiert ab. Der grössere Teil der Strassensanierungen ist in der Investitionsrechnung verbucht.

Minderaufwendungen waren zu verbuchen bei: Verbrauchsmaterialien (– Fr. 5'700.–), Dienstleistungen/Honorare (– Fr. 4'700.–) und Dienstleistungen Ortsgemeinde (– Fr. 6'000.–). Mehraufwendungen waren zu verzeichnen bei: Anschaffungen Maschinen, Mobilien und Fahrzeuge (+ Fr. 3'400.–) sowie Unterhalt Mobilien, Maschinen und Fahrzeuge (+ Fr. 4'100.–).

Der Aufwand für die öffentliche Beleuchtung ist Fr. 7'600.– unter Budget angefallen.

Grösste Einzelpositionen im Konto «Reparaturen, Instandstellung» sind: anteilmässige Belastung der kleineren Unterhaltsarbeiten gemäss dem Unterhaltsprogramm (Fr. 4'200.–), Markierungsarbeiten (Fr. 3'700.–), Unterhalt Wiesental-Waldeggstrasse (Fr. 11'200.–).

62 Beiträge an Gemeindestrassen 3. Klasse

Die Gemeinde hat den Grundeigentümern aufgrund der eingereichten Abrechnungen Fr. 17'400.– an den Unterhalt der Gemeindestrassen 3. Klasse vergütet. Der Ortsgemeinde wurden für den Unterhalt der Ringstrasse beim Naturschutzgebiet Fr. 2'000.– ausbezahlt.

65 Öffentlicher Verkehr

Die Abgeltungsbeiträge für den Regionalverkehr von Fr. 86'600.– sind Fr. 6'400.– tiefer als budgetiert angefallen. Die beiden Tageskarten Gemeinde waren wiederum gefragt. Der Erlös von Fr. 25'500.– entspricht knapp den Budgeterwartungen.

Voranschlag 2016

62 Unterhalt Strassen, Brücken, Plätze

Es sind verschiedene kleinere Strassenunterhaltsarbeiten und Markierungen im üblichen Rahmen vorgesehen. Budgetiert sind Fr. 25'000.–. Die grösseren Sanierungsarbeiten laufen über die Investitionsrechnung. Die Aufwendungen für den Winterdienst werden auf der Basis eines Durchschnittswertes in den Vorjahren budgetiert.

Der Pauschalbeitrag Kanton wird unverändert mit Fr. 33'000.– budgetiert.

Die Elektra entschädigt die nicht aufteilbaren Kosten für laufende Strassenunterhalts- und Sanierungsarbeiten mit jährlich pauschal Fr. 20'000.–.

62 Beiträge an Gemeindestrassen 3. Klasse

Aufgrund ausserordentlicher Unterhaltsaufwendungen für die Egg-Dunggstrasse und die Juggenstrasse sind höhere Beiträge an Gemeindestrassen 3. Klasse budgetiert.

65 Öffentlicher Verkehr

Bei den Abgeltungen für den Regionalverkehr werden aufgrund der Angaben des Kantons Mehraufwendungen von Fr. 17'400.– budgetiert. Erstmals werden Beiträge für den neuen Bahninfrastrukturfonds erhoben. Der Bevölkerung werden wiederum zwei Tageskarten Gemeinde angeboten. Es wird von einer weiterhin guten Auslastung ausgegangen.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7	Umwelt, Raumordnung	656'500	498'000	602'175.10	466'910.05	603'700	454'200
	Netto		158'500		135'265.05		149'500
71	Abwasserbeseitigung	406'500	406'500	377'371.65	377'371.65	366'700	366'700
72	Abfallbeseitigung	60'000	59'000	53'156.65	59'550.65	60'000	59'000
73	übriger Umweltschutz	40'100	6'500	35'688.20	6'655.00	40'100	6'500
74	Friedhof, Bestattung	84'900	25'000	77'514.55	23'332.75	70'900	21'000
75	Gewässerverbauungen	17'000		12'927.20		17'000	
77	Raumplanung	40'000		38'908.75		40'000	
78	Naturschutz	8'000	1'000	6'608.10		9'000	1'000

Rechnung 2015

71 Abwasserbeseitigung

Der kleine Ertragsüberschuss der Abwasserrechnung von Fr. 700.– (Budget Entnahme Fr. 65'000.–) wurde dem Spezialfinanzierungskonto in der Bestandesrechnung gutgeschrieben. Die anteilmässigen Zinsen und Abschreibungen auf den getätigten Investitionen betragen wie budgetiert Fr. 196'000.–. Das deutlich bessere Ergebnis resultiert vor allem aus den höheren Gebäudebeiträgen. Die Einsparung beim baulichen Unterhalt und im Unterhalt der Kanäle und Schächte beträgt gesamthaft Fr. 14'400.–. Die Betriebskosten für Andwil am Abwasserverband Niederbüren für die Abwasserreinigungsanlage von Fr. 116'300.– sind knapp unter dem Budget ausgefallen. Aus den Grundgebühren sind Fr. 82'500.– (Budget Fr. 83'000.–) und aus den Schmutzwassergebühren Fr. 145'100.– (Budget Fr. 140'000.–) an Erträgen angefallen. An Gebäudebeiträgen sind Fr. 133'600.– (Budget Fr. 100'000.–) und an Flächenbeiträgen Fr. 12'600.– (Budget Fr. 15'000.–) eingegangen.

72 Abfallbeseitigung

Aus den Sackgebühren sind Fr. 18'300.– zurückgeflossen zur teilweisen Finanzierung der Sammelstellen. Die Entschädigung für den Betrieb des Sammelplatzes für Grünabfälle (Feldrandkompostierung) ist mit Fr. 26'400.– aufgrund von Tarifierpassungen höher als im Vorjahr (Fr. 23'700.–) ausgefallen.

74 Friedhof, Bestattung

Die Unterhaltsaufwendungen für den Friedhof wurden anteilmässig auf die Gemeinden Andwil, Gosau und Waldkirch verteilt. Die Friedhofrechnung schliesst Fr. 5'700.– besser ab.

Voranschlag 2016

71 Abwasserbeseitigung

Die Spezialfinanzierung ist mit Aufwendungen und Erträgen von je Fr. 366'700.– ausgeglichen budgetiert. Der Voranschlag sieht einen Aufwandüberschuss von Fr. 22'200.– vor, welcher dem Ausgleichskonto belastet wird. Für die ARA Niederbüren ist ein Betriebskostenbeitrag von Fr. 120'000.– budgetiert. Ein wesentlicher Anteil ist wiederum für die Entsorgung des Klärschlammes erforderlich. Das Budget enthält auch alle Aufwendungen für die Aussenanlagen, inkl. des Regenbeckens. Für die Finanzierung der Massnahmen zur Elimination von Mikroverunreinigungen erhebt der Bund ab 2016 bei den öffentlichen Kläranlagen eine Abwasserabgabe. Für die Berechnung der Abwasserabgabe wird auf die Anzahl der angeschlossenen Einwohner/innen im Einzugsgebiet der Kläranlage abgestützt. Budgetiert sind Fr. 18'000.–.

Die internen Belastungen für Kapitalzinsen und Abschreibungen betragen Fr. 146'200.–. Die Schmutzwassergebühren für das Betriebsjahr 2015/16 betragen unverändert Fr. 1.40/m³. Budgetiert sind Schmutzwassergebühren von Fr. 150'000.– und Grundgebühren von Fr. 84'000.– budgetiert. Als Gebäude- und Flächenbeiträge werden Fr. 100'000.– resp. Fr. 7'000.– veranschlagt.

74 Friedhof, Bestattung

Das Fundament im Grabfeld UR.03 wird herausgebrochen. In diesem Grabfeld sind künftig Urnenbeisetzungen vorgesehen.

75 Gewässerverbauungen

Beim Bachunterhalt ist der Unterhalt am Arnegger- und Loobach berücksichtigt.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8	Volkswirtschaft	1'949'300	1'876'000	1'801'171.25	1'736'750.20	111'800	36'000
	Netto		73'300		64'421.05		75'800
80	Landwirtschaft	70'500	17'000	62'502.55	16'476.20	80'500	26'000
81	Forstwirtschaft	15'800	10'500	12'075.25	7'234.75	15'300	8'500
82	Jagd, Fischerei, Tierschutz		1'000		752.00		1'000
83	Tourismus, kommunale Werbung	2'000		1'650.00		2'000	
84	Industrie, Gewerbe, Handel	14'000	500	12'680.20	24.00	14'000	500
86	Elektra	1'847'000	1'847'000	1'712'263.25	1'712'263.25		

Rechnung 2015**80 Landwirtschaft**

Die Aufwendungen für die Viehschau von Fr. 5'100.– wurden im Verhältnis der an der Schau aufgeführten Tiere auf die Gemeinden Andwil, Gossau und Waldkirch verteilt.

80 Notschlachtlokal

Die laufenden Aufwendungen für das Notschlachtlokal Andwil von Fr. 11'200.– (inkl. Betriebskostenanteil an Regionale Tierkörpersammelstelle und Container-Transporte durch Bauamt) werden nach den Tierzahlen auf St. Gallen, Andwil, Gossau, Gaiserwald und Waldkirch verteilt. Auf Andwil entfällt ein Anteil von Fr. 1'100.–. Im baulichen Unterhalt sind keine und bei der Fleischkontrolle/Entsorgung weniger Aufwendungen angefallen.

86 Elektra

Der Ertragsüberschuss der Elektrizitätsversorgung von Fr. 12'443.51 wurde dem Spezialfinanzierungskonto in der Bestandesrechnung gutgeschrieben. Die Abschreibungen und die Zinsen betragen wie budgetiert Fr. 208'000.–.

An den Gemeindehaushalt wurde wie budgetiert eine Gewinnablieferung von Fr. 200'000.– getätigt. Bei den Erschliessungsbeiträgen gingen Fr. 14'700.– (Budget Fr. 20'000.–) und bei den Anschlussbeiträgen Fr. 65'600.– (Budget Fr. 70'000.–) ein.

Voranschlag 2016**80 Notschlachtlokal**

Die Gemeinde führt die Administration für die vom kantonalen Veterinäramt belasteten Gebühren für Fleischkontrolle und Entsorgung und verrechnet diese weiter an die Benutzer resp. die Viehversicherung. Der Personalaufwand Bauamt für die Container-Transporte der Schlachtabfälle wird anteilmässig der Konto-gruppe belastet.

84 Industrie, Gewerbe, Handel

Für noch nicht festgelegte Projekte des kommunalen Standortmarketings und eine allfällige Beschaffung von Merchandising-Produkten sind Fr. 5'000.– budgetiert.

86 Elektra

Die Elektra Andwil wird neu als unselbstständiges Unternehmen des öffentlichen Rechtes geführt. Sie ist ab 2016 aus der Gemeinderechnung ausgegliedert und in einem separaten Rechnungskreis dargestellt.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9	Finanzen	983'200	7'861'200	948'142.43	8'524'013.50	1'321'700	8'296'600
	Netto	6'878'000		7'575'871.07		6'974'900	
90	Gemeindesteuern	26'000	5'254'000	22'323.52	5'505'135.05	26'000	5'370'000
91	Finanzausgleich		1'289'400		1'291'300.00		1'218'300
93	Einnahmenanteile	1'000	502'600	790.50	917'044.50	1'000	537'600
94	Liegenschaften Finanzvermögen	15'700	136'000	11'467.20	133'260.85	15'700	136'000
95	Zinsen	60'000	51'700	46'474.65	49'622.90	50'000	44'200
96	Erträge ohne Zweckbindung		200'500		200'650.20		200'500
99	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	880'500	427'000	867'086.56	427'000.00	1'229'000	790'000

Rechnung 2015

90 Gemeindesteuern

Die verrechneten Einkommens- und Vermögenssteuern von Fr. 5'082'565.17 sind Fr. 182'565.17 oder 3.7 % über dem Budget. Die Steuern 2015 sind mit Fr. 4'773'631.38 genau wie budgetiert eingegangen. Bei den Vorjahressteuern hingegen konnten mit Fr. 308'933.79 deutliche Mehrerträge im Vergleich zum Budget von Fr. 120'000.- erzielt werden. Bei den Handänderungssteuern konnten Fr. 61'000.- mehr als budgetiert verrechnet werden.

91 Finanzausgleich

Der Sonderlastenausgleich Schule (Fr. 1'011'000.-), der Sonderlastenausgleich Weite (Fr. 230'100.-) sowie der Soziodemographische Lastenausgleich (Fr. 50'200.-) sind gemäss dem Budget eingegangen.

93 Einnahmenanteile

Die Erträge aus den Grundstückgewinnsteuern von Fr. 546'900.- liegen deutlich über dem Budget von Fr. 220'000.-. Bei den Gewinn- und Kapitalsteuern (Steuern juristischer Personen) wurden Fr. 61'700.- mehr als budgetiert vereinnahmt. Die Besserstellung bei den Quellensteuern beträgt Fr. 24'300.-.

94 Liegenschaften Finanzvermögen

Die Aufwendungen für den baulichen Unterhalt und die Gebäudeversicherungen der Doppelturnhalle werden aufgrund des Nutzungsvertrags mit der Schulgemeinde je zur Hälfte von den beiden Gemeinden getragen.

95 Zinsen

Die Zinsabrechnung schliesst mit einem Überschuss von Fr. 3'100.- ab. Zum Budget resultiert eine Verbesserung um Fr. 11'400.-. Die Gemeinde profitierte vom weiterhin sehr tiefen Zinsniveau. Ausserdem wurde der budgetierte Investitionsbedarf teilweise nicht benötigt.

Voranschlag 2016

90 Gemeindesteuern

Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern für 2016 werden aufgrund der Fakturierungen per Januar 2016 sowie geplanter Zuwachsfälle Mehrerträge von 1.2 % budgetiert. Bei den Vorjahressteuern werden Erträge von Fr. 169'000.- veranschlagt. Bei den Handänderungssteuern kann das sehr gute Ergebnis 2015 nicht mehr erwartet werden. Budgetiert sind Fr. 100'000.-. Bei den Grundsteuern werden Fr. 255'000.- budgetiert.

91 Finanzausgleich

Aufgrund der Schülerzahl 2014 erhält Andwil einen Sonderlastenausgleich Schule von Fr. 966'700.- (2015 Fr. 1'011'000.-). Der Sonderlastenausgleich Weite beträgt Fr. 223'500.-. Aus dem soziodemographischen Lastenausgleich erhält die Gemeinde Fr. 28'100.-.

93 Einnahmenanteile

Bei den Grundstückgewinnsteuern werden mit Fr. 250'000.- deutlich weniger als 2015 budgetiert.

94 Liegenschaften Finanzvermögen

Für die Nutzung der Doppelturnhalle für den schulisch relevanten Teil bezahlt die Schulgemeinde eine Entschädigung von Fr. 228'000.-, welche je hälftig auf die Gemeinde Andwil und die Stadt Gossau aufgeteilt wird.

95 Zinsen

Für das Budget von Fr. 50'000.- werden die Darlehen über 3.0 Mio und das Investitionsvolumen 2016 berücksichtigt.

96 Erträge ohne Zweckbindung

Aus der Elektra sind als Gewinnablieferung Fr. 200'000.- budgetiert.

99 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen

Die Vorfinanzierung «Rücklage für den Bau und Unterhalt von Gemeindestrassen und -wegen» von Fr. 411'800.- wird für das Projekt Arneggerstrasse aufgelöst.



Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total Investitionsrechnung	1'805'000	364'000	906'925.10	160'953.60	3'594'000	140'000
	Zunahme der Nettoinvestitionen		1'441'000		745'971.50		3'454'000
04	Allgemeine Verwaltung						
	Anschaffungen EDV	15'000				15'000	
07	Verwaltungsgebäude						
	Anlagen Gemeindehaus	20'000		6'463.15	296.00	80'000	
10	Rechtsaufsicht						
	Amtliche Vermessung	32'000		8'208.00			
	Staatsbeiträge		9'000		8'208.00		
	GIS Andwil	5'000				5'000	
30	Kultur, Freizeit						
	Freizeitanlage Velo:						
	Überführung FV in VW	180'000				180'000	
	Freizeitanlage Velo	62'000				62'000	
	Umbau Küche / Office					175'000	
	Beitrag Aussenrenovation	10'000		8'968.00			
	Riegelhaus Hirschen						
	Beitrag Umbau/Anbau	30'000		21'817.00			
	Bachweg 5						
	Beitrag Renovation Kirchturm					12'000	
62	Gemeindestrassen						
	Projektierungs- und Baukosten	25'000		12'500.00		25'000	
	Arneggerstrasse	100'000		72'819.15		2'300'000	
	Geretschwilerstrasse	90'000		50'000.00		140'000	
	Schulwegverbindung						
	Arnegg-Andwil			-10'000.00			
	Fronackerenstrasse	110'000		80'959.10			
	Sanierungen Gemeindestrassen						
	3. Klasse, Gemeindebeitrag					90'000	
63	Privatstrassen						
	Erschliessungen	50'000		6'079.45		70'000	
	Beiträge Dritter		30'000		5'594.85		20'000
65	Öffentlicher Verkehr						
	Wartehäuschen Linden	25'000				25'000	

Rechnung 2015

07 Verwaltungsgebäude

Aufwendungen wurden u.a. getätigt für: Beleuchtung Sitzungszimmer Fr. 3'300.–, Alarmierung Archiv Steueramt Fr. 1'900.–.

30 Kultur, Freizeit

Das Projekt für eine öffentliche Freizeitanlage Velo konnte bis anhin nicht realisiert werden. Die baupolizeiliche Auflage des Projekts und entsprechend die Erteilung der Baubewilligung konnte noch nicht erfolgen.

30 Denkmalpflege

Folgende zugesicherte anteilmässige Gemeindebeiträge wurden ausgerichtet:

- Aussenrenovation Hirschen Fr. 8'968.–
- Umbau/Anbau Bachweg 5 Fr. 21'817.–

62 Gemeindestrassen

Bei den Sanierungen Gemeindestrassen sind folgende Aufwendungen erwachsen:

- Fronackerenstrasse Fr. 81'000.–
- Sanierung Arneggerstrasse/
Strassenraumgestaltung Fr. 72'800.–
- Geretschwilerstrasse, Radweg Fr. 50'000.–
- Schulwegverbindung Arnegg-Andwil –Fr. 10'000.–
(zu hohe Rückstellung)
- Diverses, Sanierungen gemäss Fr. 12'500.–
Unterhaltsprogramm

63 Erschliessungen

Diese Kosten entstehen durch Planungsarbeiten im Bereich Erschliessung/Infrastruktur. Ausgaben von öffentlichem Interesse werden von der Gemeinde übernommen, solche von Privaten im Verursacherprinzip weiterverrechnet. Der Bau von neuen Erschliessungsstrassen geht grundsätzlich zu Lasten der Bauherrschaften resp. der Grundeigentümer. Die Planaufgabe und der Abschluss von Erschliessungsverträgen werden aber öffentlich-rechtlich durchgeführt. In der Rechnung 2015 sind Erschliessungskosten von Fr. 6'100.– und Rückerstattungen von Fr. 5'600.– verbucht.

65 Öffentlicher Verkehr

Das Wartehäuschen an der Bushaltestelle „Linden“ wird gemeinsam mit demjenigen für die Haltestelle „Grüenau“ beschafft. Das Projekt verschiebt sich auf 2016.

Voranschlag 2016

07 Verwaltungsgebäude

Beim Verwaltungsgebäude sind Investitionen vorgesehen für die allfällige Sanierung des Flachdaches sowie die Umstellung der Telefonanlage.

30 Kultur, Freizeit

Auf der Wiesenfläche zwischen dem Loobach und der Spielwiese beim Schulhaus Ebnet soll eine öffentliche Freizeitanlage Velo realisiert werden. Für die Gemeinde verbleiben nach Abzug der Sport-Toto-Beiträge und der Projektierungskosten 2014 Restkosten von Fr. 62'000.–. Voraussetzung für die Beitragsleistung ist eine rechtskräftige Baubewilligung. Der Gemeinderat ist bereit, das gemeindeeigene Land für die Anlage zur Nutzung zur Verfügung zu stellen. Zu diesem Zweck ist das im Jahre 2010 zum Preis von Fr. 180'600.– erworbene Land vom Finanzvermögen in das Verwaltungsvermögen zu übertragen und künftig abzuschreiben.

Der Rat unterstützt das Projekt für den Umbau von Küche und Office im Schulhaus Ebnet. Die Restkosten – nach Abzug eines Vereinsbeitrages – sollen von den Gemeinden Andwil und Gossau übernommen werden. Budgetiert sind Fr. 175'000.–.

30 Denkmalpflege

Der Rat hat – analog der Kantonalen Denkmalpflege – an die Renovation des Kirchturmes einen anteilmässigen Gemeindebeitrag von Fr. 11'430.– zugesichert.

62 Gemeindestrassen

An der Bürgerversammlung 2014 wurde für das Projekt «Sanierung Arneggerstrasse und Strassenraumgestaltung» ein Kredit von 1.884 Mio. Franken gesprochen. Auf dem Weg des fakultativen Referendums wurde ergänzend ein Nachtragskredit von Fr. 203'000.– bewilligt. Das Projekt ist Ende 2015 öffentlich aufgelegt. Die Realisierung ist für 2016 geplant. Dazu sind gesamthaft Fr. 2'300'000.– budgetiert. Die Subventionen von Bund und Kanton gehen erst nach Abschluss des Projektes ein. Die Vorfinanzierung «Rücklage für den Bau und Unterhalt von Gemeindestrassen und -wegen» im Betrag von Fr. 411'800.– wird über die laufende Rechnung 2016 aufgelöst und dem Projekt gutgeschrieben.

Die Geretschwilerstrasse wird im Bereich des Einlenkers und des Ebnetpärklis neu gestaltet. Die Zufahrten zu den Liegenschaften werden neu organisiert.

(Fortsetzung S. 23)

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
70	Löschwasserversorgung						
	Beitrag Grünenau/Arneggerbach			3'807.00			
	Beitrag Arneggerstrasse	20'000				20'000	
	Beitrag Überbauung						
	Augarten-Ebnet	26'000		18'475.00			
71	Abwasserbeseitigung						
710	Entwässerungskonzept (GEP)						
	Projektierungskosten	70'000		32'967.40		70'000	
	Sanierungskosten	160'000		127'324.10		220'000	
	Baukosten	70'000		46'296.30		20'000	
712	ARA Niederbüren						
	Beiträge Ausbau	60'000		41'204.25		25'000	
75	Gewässerverbauungen						
	Projektierungs- und Baukosten	30'000		30'000.00			
	Bundes- und Staatsbeiträge		120'000		121'743.75		
	Beiträge Dritter		200'000		23'703.00		120'000
77	Richt- und Zonenplan	10'000		12'000.00		60'000	
86	Elektra						
	Verkabelungen, Erweiterungen	555'000		313'087.20			
	Zähler, Messeinrichtungen	10'000		14'575.35			
	Hausanschlüsse	20'000		4'374.65			
	Beitrag EDV	10'000		5'000.00			
	GIS Andwil	10'000					
	Benutzungsrechte,						
	Rückerstattungen		5'000		1'408.00		

Rechnung 2015

70 Löschwasserversorgung

Aufgrund des Löschwasservertrages mit der Wasserversorgung Andwil-Arnegg wurden folgende Baubeiträge an Ausbau, Erneuerung und Sanierung der Löschwasseranlagen geleistet:

- Beitrag Grünenau Fr. 3'800.–
- Beitrag Überbauung Augarten-Ebnet Fr. 18'500.–

71 Entwässerungskonzept (GEP)

Bei den Projektierungs- und Baukosten sind Aufwendungen erwachsen für:

- Entwässerung Arneggerstrasse, Hausanschlüsse Fr. 140'500.–
- Wälli AG, GEP-Betreuung Fr. 14'400.–
- Wälli AG, Abklärungen Schutzzonen Fr. 5'400.–
- Verlegung Kanal Augarten-Ebnet, Anteil Fr. 46'300.–

72 ARA Niederbüren

Die anteilmässigen Kosten für Andwil an Sanierungen/Erweiterungen auf der ARA Niederbüren betragen Fr. 41'200.– (Budget Fr. 60'000.–). Die Arbeiten konnten kostengünstiger vergeben werden.

75 Gewässerverbauungen

Die anteilmässigen Kosten für die Brücke Loobach im Zusammenhang mit der Überbauung Augarten-Ebnet betragen Fr. 30'000.–.

Es sind Bundes- und Staatsbeiträge von Fr. 121'700.– sowie Beiträge Dritter von Fr. 23'700.– eingegangen.

77 Raumplanung

Für das Projekt Massnahmenkonzept Naturgefahren sind bis anhin Fr. 12'000.– erwachsen.

86 Elektra

Die Nettoinvestitionen der Elektra betragen Fr. 335'600.– (Budget Fr. 600'000.–).

Grössere Investitionen (Fr. 183'600.–) wurden für verschiedene Verkabelungen/Erweiterungen getätigt.

Voranschlag 2016

62 Gemeindestrassen (Fortsetzung S. 21)

Es werden abschliessende anteilmässige Baukosten von Fr. 40'000.– budgetiert. Für die Geretschwilerstrasse ab der neuen Erschliessungsstrasse bis zum Einlenker des Schulweges wird die Asphaltierung geprüft. Dafür budgetiert sind Fr. 100'000.–.

Grundeigentümer aus den Gebieten Waldegg-Hölzli, Schluuch und Paradies sind daran interessiert, gemeinsam innerhalb eines Sammelprojektes Melioration Strassensanierungen anzugehen. An ein allfälliges Meliorationsprojekt können ansehnliche Beiträge von Bund und Kanton erwartet werden. Der Gemeinderat stellt einen Beitrag von 15 % in Aussicht.

70 Löschwasserversorgung

Budgetiert sind Fr. 20'000.– für das Projekt «Arneggerstrasse».

71 Entwässerungskonzept (GEP)

In den Schutzzonen werden Dichtigkeitsüberprüfungen der öffentlichen und privaten Abwasserleitungen durchgeführt. Die Kosten für Reinigung, Dichtigkeitsprüfung, Massnahmenbestimmung und Dokumentation der Grundeigentümer für die privaten Leistungen belaufen sich auf Fr. 160'000.–.

Als Projektierungs-, Sanierungs- und Baukosten für die Meteor- und Schmutzwasserleitungen sind budgetiert:

- Kanalisation Arneggerstrasse, Honorar Fr. 100'000.–
- Verlegung Kanal Augarten-Ebnet (Rest) Fr. 10'000.–
- Diverse Kanalisationen, Reserve Fr. 40'000.–

75 Arneggerbäche

Die Perimeterbeiträge für die Sanierung von Arnegger- und Loobach werden im 1. Quartal 2016 verrechnet. Budgetiert sind Fr. 120'000.–.

77 Richt- und Zonenplan

Die Schutzverordnung aus dem Jahre 1989 ist zu überarbeiten. Insbesondere muss das Ortsbildinventar aktualisiert und an die heutigen Mindestanforderungen des Kantons angepasst werden. Budgetiert sind Fr. 60'000.–.

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 1.1.2015	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2015
			Zuwachs	Abgang	
1	Aktiven	10'459'725.83		292'800.91	10'166'924.92
10	Finanzvermögen	5'380'458.18	283'198.99		5'663'657.17
100	Flüssige Mittel	1'812'290.34	753'484.95		2'565'775.29
101	Guthaben	1'508'326.69		369'710.31	1'138'616.38
102	Anlagen	2'012'799.45		123'693.95	1'889'105.50
108	Transitorische Aktiven	47'041.70	23'118.30		70'160.00
11	ordentliches Verwaltungsvermögen	3'902'002.25		772'422.15	3'129'580.10
110	Sachgüter	3'868'794.45		768'698.95	3'100'095.50
1101	Tiefbauten	2'195'504.35		633'980.95	1'561'523.40
1103	Hochbauten	1'466'577.25		98'000.00	1'368'577.25
1106	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	76'246.00		19'000.00	57'246.00
1107	Feuerwehr	130'466.85		17'718.00	112'748.85
112	Investitionsbeiträge	33'207.80		15'723.20	17'484.60
1121	Kanton	36'459.40		19'459.40	17'000.00
1125	Private Institutionen	-3'251.60	3'736.20		484.60
113	Übrige aktivierte Ausgaben	0.00	12'000.00		12'000.00
1131	Planungen	0.00	12'000.00		12'000.00
12	Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens	5.00	1.00		6.00
121401	Anteile Theater St. Gallen	1.00			1.00
121402	Anteile Genossenschaft Alterssiedlung, Andwil	1.00			1.00
121403	Aktien VRSG	1.00			1.00
121404	Aktien IG GIS	1.00			1.00
121405	Sana Fürstenland AG	1.00			1.00
121406	Solargenossenschaft Andwil	0.00	1.00		1.00
13	Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen	1'177'260.40	196'421.25		1'373'681.65
13171	Abwasserbeseitigung	580'966.80	60'792.05		641'758.85
13186	Elektra	596'293.60	135'629.20		731'922.80

Rechnung 2015

Finanzvermögen

Die flüssigen Mittel sind mit dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2015 aufgeführt.

Die Darlehensschuld der Schulgemeinde am 31. Dezember 2015 beträgt gesamthaft Fr. 1'178'300.-.

Verwaltungsvermögen

Der Abgang von Fr. 576'000.90 ergibt sich aus den Abschreibungen 2015 von Fr. 880'459.40, den a.o. Abschreibungen von – Fr. 13'251.60, den zusätzlichen Abschreibungen von Fr. 454'764.60 und dem Übertrag der Nettoinvestitionen von Fr. 745'971.50. Das Verwaltungsvermögen beträgt am 31. Dezember 2015 Fr. 4'503'261.75.

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand per 1.1.2015	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2015
			Zuwachs	Abgang	
2	Passiven	10'459'725.83		292'800.91	10'166'924.92
20	Fremdkapital	6'420'694.08		790'585.53	5'630'108.55
200	Laufende Verpflichtungen	1'715'090.43		68'520.53	1'646'569.90
202	Mittel- und langfristige Schulden	4'512'553.05		985'531.70	3'527'021.35
204	Rückstellungen	27'000.00	123'000.00		150'000.00
208	Transitorische Passiven	166'050.60	140'466.70		306'517.30
28	Sondervermögen	1'835'184.60	293'975.31		2'129'159.91
280	Zweckbestimmte Zuwendungen	25'522.25	255.20		25'777.45
	Josef Grütter Fürsorge- und Kulturfonds	25'522.25	255.20		25'777.45
281	Verpflichtungen für Spez.finanzierungen	1'263'445.90	5'360.11		1'268'806.01
	Feuerwehr	134'563.45		7'818.17	126'745.28
	Abwasserbeseitigung	395'564.24	734.77		396'299.01
	Elektra	733'318.21	12'443.51		745'761.72
282	Verpflichtungen für Vorfinanzierungen	546'216.45	288'360.00		834'576.45
	Rücklage für soziale Aufgaben	40'000.00			40'000
	Rücklage für den Bau/Unterhalt Strassen	111'790.85	300'000.00		411'790.85
	Rücklage für Unterhalt Spielwiese im Chirchbüel	56'000.00		12'000.00	44'000.00
	Rücklage für Friedhofzwecke	37'683.10	360.00		38'043.10
	Rücklage für Landwirtschaft	20'000.00			20'000.00
	Rücklage für Landkäufe	170'742.50			170'742.50
	Reserve für Infrastrukturaufgaben	110'000.00			110'000.00
29	Eigenkapital	2'203'847.15	203'809.31		2'407'656.46
299	Reserve für künftige Aufwandüberschüsse	2'203'847.15	203'809.31		2'407'656.46

Rechnung 2015

Laufende Verpflichtungen

Die Gemeinde Andwil hat gesamthaft drei mittel- und langfristige Darlehen mit 3.0 Mio. Franken aufgenommen. Im Vergleich zu Ende 2014 wird 1.0 Mio. weniger Darlehen benötigt.

Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen

Folgende Ergebnisse wurden den Spezialfinanzierungen gutgeschrieben bzw. belastet:

– Abwasserrechnung	Fr. 734.77
– Elektra	Fr. 12'443.51
– Feuerwehr	– Fr. 7'818.17

Der Saldo der drei Verpflichtungen beträgt Fr. 1'268'806.01 (31.12.2014: 1'263'445.90).

Verpflichtungen für Vorfinanzierungen

Aus dem Ergebnis 2015 wurden Fr. 300'000.– zur Äufnung der Rücklage für den Bau und Unterhalt von Gemeindestrassen und -wegen verwendet.

Die Verpflichtungen für Vorfinanzierungen betragen am 31. Dezember 2015 Fr. 834'576.45.

Eigenkapital

Dem Anfangsbestand von Fr. 2'203'847.15 wurde der Ertragsüberschuss 2015 von Fr. 203'809.31 gutgeschrieben, so dass nun eine ungebundene Reserve von Fr. 2'407'656.46 zur Verfügung steht.



Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2015	Netto- Investitionen 2015	Abschreibung 2015	Buchwert 31.12.2015	Vorgesehene Abschreibung 2016
	Verwaltungsvermögen	5'079'262.65	745'971.50	1'321'972.40	4'503'261.75	817'206.45
11	Ordentliches Verwaltungsvermögen	3'902'002.25	162'550.25	934'972.40	3'129'580.10	481'000.00
110	Sachgüter					
1101	Tiefbauten					
	Bachsanierungskonzept, Projekt					
	Arneggerbäche	1'193'334.35	-115'446.75	380'000.00	697'887.60	60'000.00
	Sanierung Gemeindestr./Schulwege	222'101.50	12'500.00	100'000.00	134'601.50	100'000.00
	Alpstein-/Kirchbühlstrasse	109'112.85	0.00	27'000.00	82'112.85	27'000.00
	Sonnenbühlstrasse	122'323.45	0.00	25'000.00	97'323.45	25'000.00
	Feldrietstrasse	224'147.00	0.00	37'000.00	187'147.00	37'000.00
	Wiesentalstrasse	152'282.70	0.00	21'000.00	131'282.70	21'000.00
	Schulwegverbindung Andwil-Arnegg	0.00	-10'000.00	-10'000.00	0.00	
	Arneggerstrasse	54'993.30	72'819.15	127'812.45	0.00	
	Fronackerenstrasse	117'209.20	80'959.10	17'000.00	181'168.30	27'000.00
	Geretschwilerstrasse	0.00	50'000.00	0.00	50'000.00	7'000.00
1103	Hochbauten					
	Doppeltturnhalle Ebnet	1'466'577.25	0.00	98'000.00	1'368'577.25	98'000.00
	Beiträge Denkmalpflege	0.00	30'785.00	30'785.00	0.00	
1106	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge					
	Anlagen Gemeindehaus	0.00	6'167.15	6'167.15	0.00	
	Amtliche Vermessung	0.00	0.00	0.00	0.00	
	Bauamtsfahrzeug Traktor	76'246.00	0.00	19'000.00	57'246.00	19'000.00
1107	Feuerwehr					
	Beitrag an Löschwasserversorgung	130'466.85	22'282.00	40'000.00	112'748.85	42'000.00
112	Investitionsbeiträge					
	Trottoir Augartenstrasse	5'459.40	0.00	5'459.40	0.00	
	Geh- und Radweg					
	St. Margrethenstrasse	31'000.00	0.00	14'000.00	17'000.00	14'000.00
	Erschliessungen	-3'251.60	484.60	-3'251.60	484.60	
113	Übrige aktivierte Ausgaben					
	Richt- und Zonenplan	0.00	12'000.00	0.00	12'000.00	4'000.00

Konto	Bezeichnung	Buchwert 01.01.2015	Netto- Investitionen 2015	Abschreibung 2015	Buchwert 31.12.2015	Vorgesehene Abschreibung 2016
13	Verwaltungsvermögen von Spezialfinanzierungen / Elektra	1'177'260.40	583'421.25	387'000.00	1'373'681.65	336'206.45
13171	Abwasserbeseitigung					
	Kanalisation Andwil	143'206.45		109'000.00	34'206.45	34'206.45
	GEP-Sanierungen	228'810.95	206'587.80	26'000.00	409'398.75	46'000.00
	Ausbau ARA	131'857.35	41'204.25	22'000.00	151'061.60	26'000.00
	Abwassersanierung Chirchbühl	77'092.05		30'000.00	47'092.05	30'000.00
13186	Elektra					
	Grundstücke, Gebäude, Verteilanlagen, Informatik	596'293.60	335'629.20	200'000.00	731'922.80	200'000.00

Steuerplan

	Rechnung 2014 Fr.	Rechnung 2015 Fr.	Voranschlag 2016 Fr.
einfache Steuer 100 %	3'445'620	3'588'657	3'633'800
Gesamtsteuerfuss inkl. Schulgemeinde	137 %	133 %	133 %
Steuerertrag			
Einkommens- und Vermögenssteuern	4'720'499	4'773'631	4'833'000
Nachzahlungen	749'247	308'934	169'000
Grundstückgewinn- steuern	398'715	546'870	250'000
Gewinn- und Kapitalsteuern (juristische Personen) *	193'772	261'686	200'000
Grundsteuern (0.6/0.2 ‰)	239'870	246'788	255'000
Handänderungssteuern	92'450	161'047	100'000
Total	6'394'553	6'298'956	5'807'000

*] Bis 1992: Gemeinde und Schulgemeinde: je 60 Steuerprozent
 Ab 1993: Gemeinde 120 Steuerprozent
 Ab 2002: Gemeinde 80 Steuerprozent
 Ab 2007: Gemeinde 100 Steuerprozent
 Ab 2010: Gemeinde 130 Steuerprozent

Steuerfüsse 1985–2015

Rechnungs- jahr	Steuerfuss in %, Schule	Steuerfuss in %, Gemeinde	Steuerfuss in %, Total
1985	102	60	162
1986–1988**	–	150	150
1989/1990	–	145	145
1991	–	148	148
1992/1993	–	153	153
1994/1995	–	148	148
1996–2001	–	140	140
2002–2007	–	144	144
2008	–	142	142
2009	–	137	137
2010	–	137	137
2011	–	137	137
2012	–	137	137
2013	–	137	137
2014	–	137	137
2015	–	133	133

**] ab 1986 beinhaltet der Steuerfuss der Gemeinde auch jenen der Schulgemeinde (Einheitssteuerfuss).

Steuereinnahmen, Steuerfuss

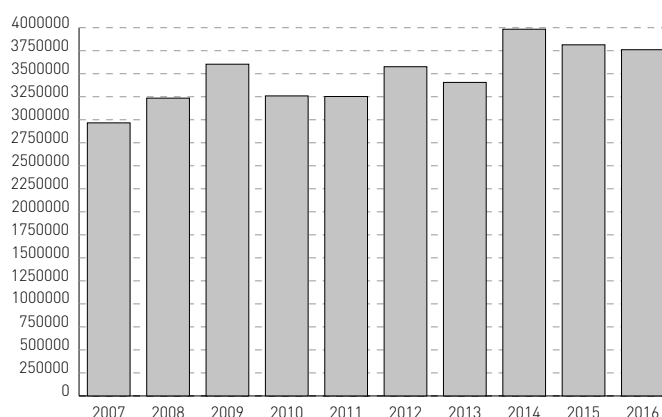
Der Steuerplan zeigt auf, in welchem Ausmass Steuern erhoben werden. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern für natürliche Personen und bei den Grundsteuern kann die Gemeinde den Steuerfuss festlegen. Aus der Steuerabrechnung 2015 ist ersichtlich, dass die einfache Steuer des laufenden Jahres im Vergleich zum Vorjahr um 4.2 % Prozent zugenommen hat (Budget 4.3 %).

Der Steuerertrag 2015 ist provisorisch, weil mit der Umstellung auf die einjährige Bemessungsperiode die Erträge jeweils erst im Folgejahr aufgrund der Steuerveranlagung definitiv vorliegen. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern für das Steuerjahr 2016 werden auf der Basis der Fakturierung per Januar 2016 Mehrträge von rund 1.2 % budgetiert. Bei den Vorjahressteuern werden mit Fr. 169'000.– deutlich weniger als das Vorjahresergebnis veranschlagt. Die übrigen Steuereinnahmen resultieren vor allem aus den Gewinn- und Kapitalsteuern sowie den Grundstückgewinnsteuern. Die Gemeinde partizipiert an diesen vom Kanton erhobenen Nebensteuern. Auch die Grundstückgewinnsteuern werden im Vergleich zum Vorjahr deutlich tiefer mit Fr. 250'000.– budgetiert. Bei den Grundsteuern mit einem aktuellen Ansatz von 0.2 ‰ resp. 0.6 ‰ werden gesamthaft Fr. 255'000.– budgetiert. Die Handänderungssteuern werden wiederum mit Fr. 100'000.– veranschlagt.

Finanzplanung Steuern

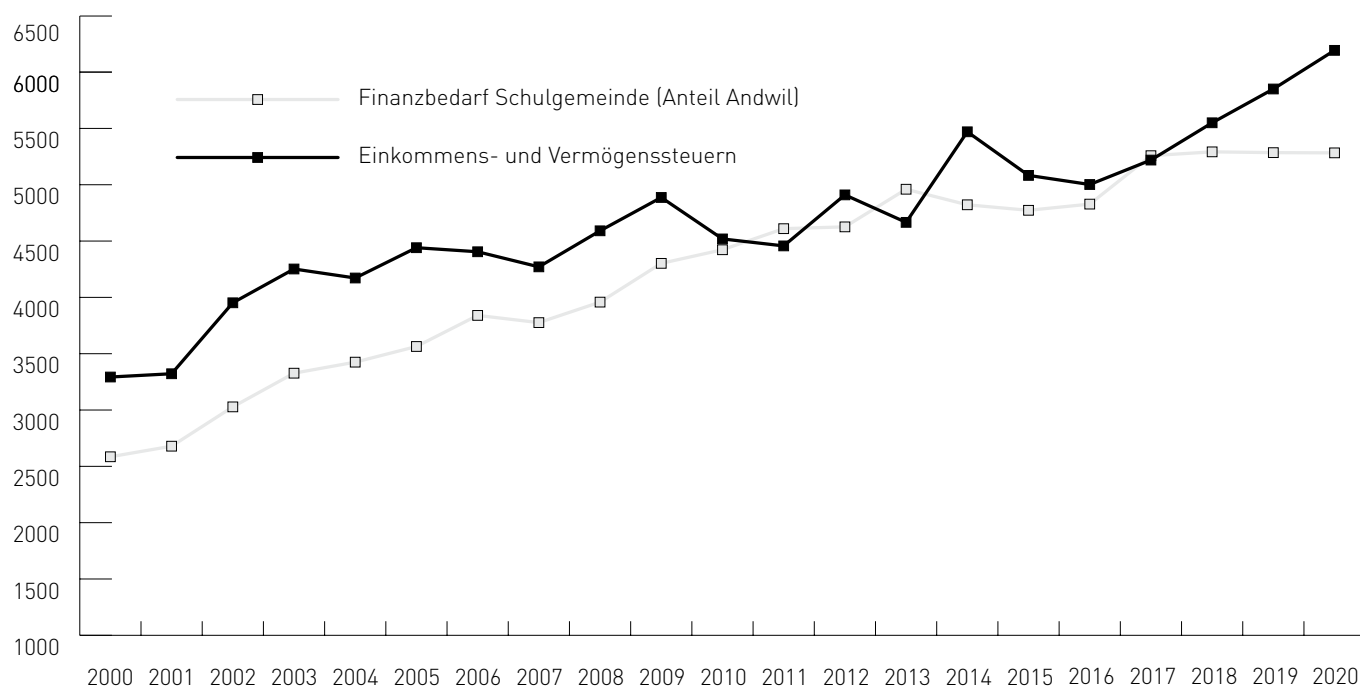
Der Gemeinderat hat neben dem Voranschlag eine Finanzplanung für die laufende Rechnung sowie die Investitionen bis 2020 erstellt. Bei den Steuern werden ab 2017 Steigerungen zwischen 5.5 % und 6.5 % erwartet. Ein Teil davon wird aufgrund des erwarteten Bevölkerungswachstums in den nächsten Jahren und der Limitierung des Pendlerabzuges eingerechnet. In der Planung ist der Steuerfuss durchgehend mit 133 % eingesetzt.

Entwicklung der einfachen Steuer



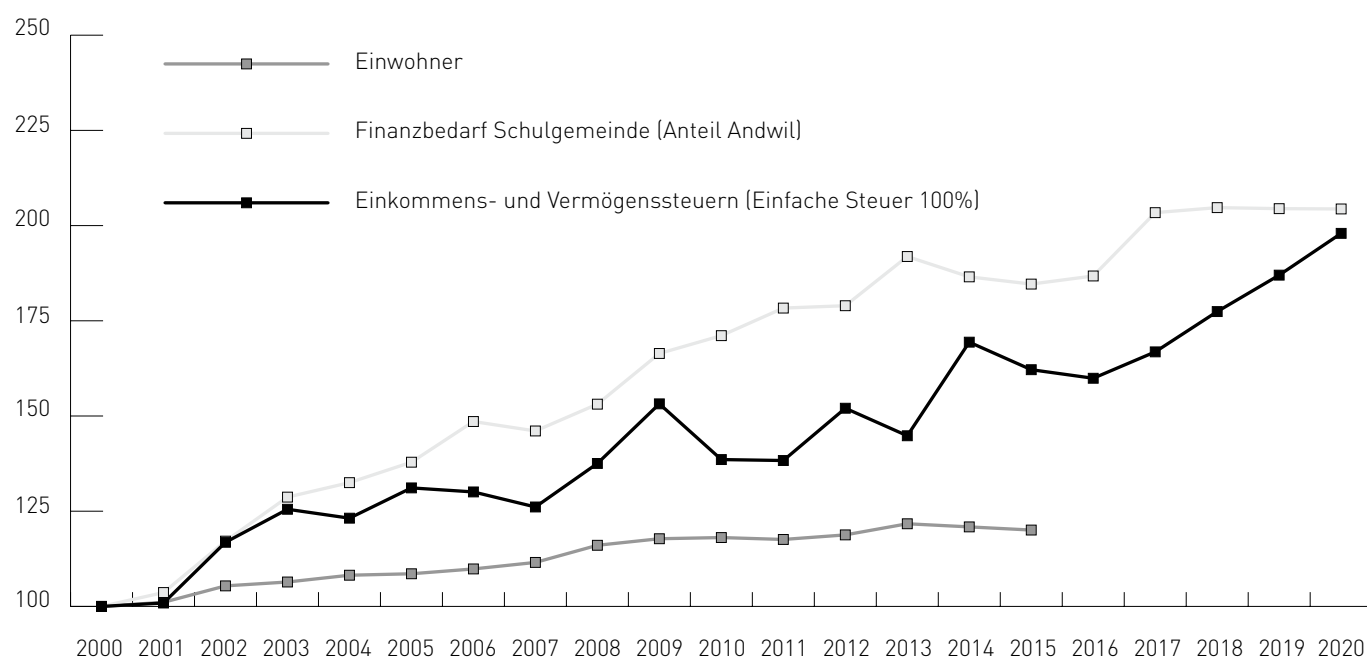
Entwicklung der Steuererträge im Vergleich zum Finanzbedarf Schulgemeinde Andwil-Arnegg

in Tausend Franken



Die Graphik zeigt, welcher Anteil der Einkommens- und Vermögenssteuern zur Deckung des Finanzbedarfs der Schulgemeinde eingesetzt werden muss. (2000: 78 %, 2015: 94 %, 2020: 85%)

in Prozenten %



Aufgrund der Finanzplanung wird sich der Finanzbedarf der Schulgemeinde bis ins Jahr 2020 um den Faktor 2.0 entwickelt haben. Im gleichen Zeitraum ist für die einfache Steuer der Einkommens- und Vermögenssteuern ebenfalls eine Zunahme um den Faktor 2.0 geplant. Die Bevölkerung hingegen hat bis 2015 um rund 20 % zugenommen.



Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
86	Elektra	1'847'000	1'847'000	1'712'263.25	1'712'263.25	1'740'000	1'740'000
860	Verwaltung	153'000		155'511.95		156'000	
862	Verteilanlagen, Betrieb und Unterhalt	122'000	9'000	74'334.20	6'480.00	107'000	7'000
865	Stromeinkauf und -verkauf	1'071'000	1'730'000	1'049'035.75	1'613'634.30	959'000	1'576'000
866	öffentliche Beleuchtung	18'000	18'000	11'848.95	11'848.95	18'000	18'000
868	Abschreibung	200'000		200'000.00		200'000	
868	Zinsen	8'000		8'000.00		2'000	
868	Erschliessungs-/Anschlussbeiträge		90'000		80'300.00		137'000
868	Vorsteuerkürzungen (MWST)	10'000		1'088.89			
869	Gewinnablieferung an Gemeinde	200'000		200'000.00		200'000	
869	Einlage in Spezialfinanzierung / Reserve	65'000		12'443.51		98'000	
950	Aufteilung Kapitalzinsen						2'000

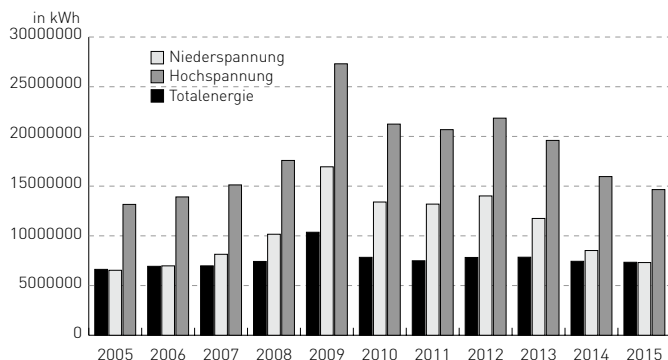
Rechnung 2015

Abschluss

Der Bruttoertrag aus dem Stromgeschäft beträgt Fr. 564'598.55. Der Gesamtaufwand beläuft sich auf Fr. 1'712'263.25 und liegt rund Fr.134'000.- unter dem Budget. Der gesamte Stromverbrauch liegt bei 14.7 Mio. kWh. Das sind rund 8.2 % weniger als im Vorjahr. Der laufende Unterhalt und Betrieb an den Verteilanlagen lag unter dem Budget. Anschlussbeiträge und Erschliessungsbeiträge wurden leicht unter dem Budgetwert in Rechnung gestellt. Die Abschreibungen betrugen Fr. 200'000.-. Die budgetierte Gewinnablieferung von Fr. 200'000.- wurde dem Gemeindehaushalt überwiesen. Der Abschluss ergibt schliesslich eine Einlage in die Spezialfinanzierung von Fr. 12'443.51.

Energieverbrauch (in kWh)

	2014	2015
Total Energieverbrauch	15'961'777	14'653'324
davon Niederspannung	7'438'594	7'340'921
davon Hochspannung	8'523'183	7'312'403
Verbrauch zum Vorjahr	-18.56%	-8.20%



Voranschlag 2016

Verteilanlagen, Unterhalt

Im laufenden Unterhalt sind die Kosten für die Instandhaltung sämtlicher Verteilanlagen (Kabel- und Freileitungen, Trafostationen, Verteilboxen etc.) enthalten. Auch der Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung ist enthalten. Zudem übernimmt die Elektra anteilmässig laufende Kosten für den Betrieb des geographischen Informationssystems (GIS) sowie Strassenunterhaltskosten.

Stromeinkauf und -verkauf

2016 gelangen die bereits publizierten Tarife zur Anwendung, wiederum gemäss den gesetzlichen Vorgaben aufgeteilt in Netzkosten, Energiekosten sowie verschiedene Abgaben.

Finanzen

Die Elektra ist ab 2016 als unselbstständiges Unternehmen des öffentlichen Rechtes geführt und in einem separaten Rechnungskreis dargestellt. Das Budget ist ausgeglichen. Die Abschreibungen werden budgetiert mit Fr. 200'000.-. Als Gewinnablieferung sind Fr. 200'000.- und als Einlage in die Reserve Fr. 98'000.- vorgesehen.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
86	Total Investitionsrechnung	605'000	5'000	337'037.20	1'408.00	610'000	5'000
	Zunahme der Nettoinvestitionen		600'000		335'629.20		605'000
860	Sachgüter, Verteilnetz	585'000		332'037.20		590'000	
861	Verwaltung, Systeme, GIS, Anlagen	20'000		5'000.00		20'000	
867	Rückerstattungen		5'000		1'408.00		5'000

Rechnung 2015**Sachgüter, Verteilnetz**

Die Investitionsrechnung schliesst mit gesamthaften Nettoinvestitionen von Fr. 335'629.20 ab (Budget Fr. 600'000.–). Die wesentlichen Positionen sind:

- Fr. 313'087.20 Verkabelungen und Erweiterungen im Gebiet Augarten-Ebnet, Netzerweiterung Grünau sowie Vorbereitungsarbeiten im Zusammenhang mit der Erschliessung von Parzelle Nr. 24
- Fr. 14'575.35 Zählerersatz, Messeinrichtungen

Verwaltung, Systeme

Die Elektrizitätsversorgung beteiligt sich an den Kosten für die EDV-Projekte. Unter diesem Titel sind Fr. 5'000.– angefallen.

Bestandesrechnung

Die Bilanzzahlen sind in der Bestandesrechnung integriert. Das Verwaltungsvermögen beträgt Fr. 731'922.80. Die Spezialfinanzierung weist einen Saldo von 745'761.72 aus.

Voranschlag 2016**Sachgüter, Verteilnetz**

Das Investitionsbudget zeigt Ausgaben von gesamthaft Fr. 605'000.– (netto). Die wesentlichen Positionen sind:

- Fr. 100'000.– Verkabelung Augarten-Ebnet, Hausanschlüsse
- Fr. 100'000.– Netzaufteilung Arneggerstrasse, 1. Etappe
- Fr. 150'000.– HS Schalteranlage TS am Bach
- Fr. 50'000.– Ersatz Huberleuchten, 3. Teil
- Fr. 15'000.– Einbau Trafo 2 an St. Otmarstrasse
- Fr. 30'000.– Erschliessung Parzelle Nr. 24
- Fr. 20'000.– Anlage-Inventar
- Fr. 35'000.– Reorganisations-Projektreserve
- Fr. 50'000.– Diverses

Die in der laufenden Rechnung budgetieren Erschliessungs- und Anschlussbeiträge decken einen Teil der Investitionen.

Finanzplanung

Die Finanzplanung der Elektrizitätsversorgung wird sowohl in der laufenden Rechnung wie auch bei den Investitionen separat geführt. Grundlage bildet das Mehrjahresprogramm, die Entwicklung von verschiedenen Faktoren beim Stromeinkauf und beim Stromverkauf, die Verbrauchszunahmen sowie die verschiedenen Variablen bei der Preisentwicklung. Bei den Investitionen steht die Versorgungssicherheit an erster Stelle. Bei der Energiebeschaffung werden die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beachtet. Für das Jahr 2016, das Jahr 2017 und das Jahr 2018 konnte bereits zu historisch tiefen Konditionen Energie eingekauft werden. Davon profitieren die Konsumenten direkt. Künftig wird die Elektra Andwil als unselbständiges Unternehmen des öffentlichen Rechts geführt.

**An die Bürgerversammlung
der Politischen Gemeinde Andwil**

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2015 sowie die Anträge des Gemeinderates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2016 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen hat die Geschäftsprüfungskommission die Rechnungskontrolle an die BDO AG, St. Gallen übertragen. Sie prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilte die BDO AG die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei unserer Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung und gestützt auf die Berichterstattung der BDO AG entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Gemeinderates über Voranschlag und Steuerfuss den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2015 der Gemeinde Andwil sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Gemeinderates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2016 seien zu genehmigen.

Andwil, 16. Februar 2016

Die Geschäftsprüfungskommission:

Donat Schai, Präsident
Joel Drittenbass, Schreiber
Martin Anderegg
Monika Gloor
Basil Keller

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2015

zu Händen der Geschäftsprüfungskommission

Auftragsgemäss haben wir als Revisionsstelle die beiliegende Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Andwil, bestehend aus Bestandesrechnung, Laufende Rechnung und Investitionsrechnung, für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesetz, sGS 151.2, und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden) verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Wirtschaftsprüfers

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesetz, sGS 151.2, und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden) vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften (Gemeindegesetz, sGS 151.2, und Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden).

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Fachkunde (Art. 56 Gemeindegesetz, sGS 151.2) und die Unabhängigkeit (Art. 54 Abs. 1 Gemeindegesetz, sGS 151.2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 12. Februar 2016

BDO AG

Gianmarco Zanolari, Zugelassener Revisionsexperte
Philippe Mattle, Leitender Revisor, Zugelassener
Revisionsexperte

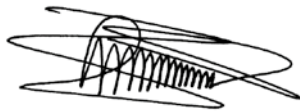
Prüfungsvermerke

1. Vorstehende Jahresrechnungen, die Voranschläge und der Steuerplan sind vom Gemeinderat geprüft und genehmigt worden.

Andwil, 15. Februar 2016

Gemeinderat Andwil

Dominik Gemperli
Gemeindepräsident



Patrik Strässle
Gemeinderatsschreiber

2. Die Jahresrechnungen und Voranschläge sowie der Steuerplan sind von der Geschäftsprüfungskommission geprüft und für richtig befunden worden.

Geschäftsprüfungskommission Andwil

Donat Schai, Präsident

Joel Drittenbass, Schreiber

Martin Anderegg

Monika Gloor

Basil Keller

3. Vorstehende Jahresrechnungen 2015, die Voranschläge 2016 sowie der Steuerplan 2016 werden der Bürgerversammlung vom 4. April 2016 zur Genehmigung empfohlen.

Konto	Bezeichnung	Voranschlag 2015		Rechnung 2015		Voranschlag 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1	ARA Niederbühren	1'198'200	1'198'200	1'243'327.83	1'243'327.83	1'514'800	1'514'800
30	Personalaufwand	288'500	41'600	288'024.70	34'040.15	291'500	26'500
31	Sachaufwand	824'800	65'000	870'403.13	68'235.83	1'038'500	165'000
34	Eigene Beiträge	55'400		55'400.00		184'800	
38	Einlagen in Reserven	29'500		29'500.00			
42	Vermögenserträge		1'000		877.86		1'000
45	Betriebskostenbeiträge Gemeinden		1'090'600		1'140'173.99		1'322'300

Rechnung 2015

Von den Betriebskostenbeiträgen der Gemeinden hat Andwil 10.92 % oder rund Fr. 116'317.– zu übernehmen. Die Betriebskostenrechnung 2015 berücksichtigt die budgetierte Einlage von Fr. 29'500.– in die Betriebs- und Erneuerungsreserve. Die Betriebs- und die Erneuerungsreserve beträgt nach dem Rechnungsabschluss Fr. 269'963.49.

Voranschlag 2016

Für das Jahr 2016 sind Aufwendungen von gesamthaft Fr. 1'514'800.– budgetiert. Der Betriebskostenanteil für die Gemeinde Andwil beträgt Fr. 120'000.–. Als Investitionskostenbeitrag für anfallende Erneuerungsarbeiten werden Fr. 25'000.– in das Investitionsbudget aufgenommen.

Bezeichnung	Anfangsbestand per 1.1.2015	Veränderungen		Endbestand per 31.12.2015
		Zuwachs	Abgang	
1 Aktiven	381'577.74	128'927.06		510'504.80
100 Flüssige Mittel	190'470.84	123'697.81		314'168.65
101 Guthaben, Verschiedenes	169'245.40	10'090.75		179'336.15
101 Guthaben, Darlehen Gemeinde	0.00			0.00
108 Transitorische Aktiven	21'861.50		4'861.50	17'000.00
				1'000
2 Passiven	381'577.74	128'927.06		510'504.80
200 Kreditoren	6'531.45	199'612.11		206'143.56
208 Transitorische Passiven	134'582.80		100'185.05	34'397.75
Durchgangskonto	0.00			0.00
290 Verpflichtung für Vorfinanzierungen/ Reserven	240'463.49	29'500.00		269'963.49

Aus dem Finanzplan sind die Zukunftsprognosen bezüglich der Finanzen erkennbar. Weil diese mittel- und langfristige Planung nur aussagekräftig ist, wenn sie regelmässig den veränderten Verhältnissen angepasst wird, wurde die rol-lende Planung überarbeitet und mit den neuen Erkenntnissen ergänzt. Der Finanzplan konkretisiert dabei die Zielsetzung, enthält Prioritäten bei Investitionen und soll auch darlegen, welche Auswirkungen diese Kreditbeschlüsse haben.

Im Finanzplan sind wiederum Budget und Rechnung 2015, das Budget 2016 und vier Planjahre aufgeführt. Die Präsentation erfolgt mit dem gleichen Aufbau wie die Jahresrechnung und wird in den einzelnen Kontogruppen zusammengefasst. Die einzelnen Zeilen sind auf Fr. 1'000.– gerundet, so dass Rundungsdifferenzen möglich sind.

Die Finanzplanung zeigt für die Jahre 2016 bis 2020 Aufwandüberschüsse von gesamthaft rund 0.64 Mio. Franken. Diese können durch die Reserve von 2.4 Mio. Franken gedeckt werden.

Konto	Bezeichnung	Budget 15		Rechnung 15		Budget 16		Planung 17		Planung 18		Planung 19		Planung 20	
		A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
10	Bürgerschaft, Behörden, Verw.	1396	703	1299	721	1424	706	1390	713	1397	720	1409	727	1427	734
100	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	23	0	18	0	27	0	24	0	24	0	24	0	24	0
101	Geschäftsprüfungskommission	25	0	16	0	20	0	25	0	20	0	20	0	20	0
102	Gemeinderat, Kommissionen	122	5	113	4	128	5	112	5	112	5	112	5	118	5
104	Allgemeine Verwaltung	1189	698	1127	717	1212	701	1192	708	1204	715	1216	722	1228	729
107	Verwaltungsgebäude, Büroräumlichkeiten	29	0	19	0	29	0	29	0	29	0	29	0	29	0
108	öffentliche Anlässe	8	0	6	0	8	0	8	0	8	0	8	0	8	0
11	Oeffentliche Sicherheit	377	300	373	339	374	323	376	325	368	317	344	293	350	299
110	Rechtsaufsicht	165	118	176	167	170	143	170	143	170	143	170	143	170	143
114	Feuerwehr	170	170	163	163	175	175	177	177	169	169	145	145	151	151
115	Militär	8	2	5	0	8	2	8	2	8	2	8	2	8	2
116	Zivilschutz und ziviler Gemeindeführungsstab	34	10	29	9	21	3	21	3	21	3	21	3	21	3
12	Bildung	4962	0	4777	0	4832	0	5262	0	5296	0	5289	0	5287	0
121	Volksschulen	4958	0	4773	0	4828	0	5258	0	5292	0	5285	0	5283	0
129	übrige Bildungsstätten	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0
13	Kultur, Freizeit	165	13	154	13	165	5	156	5	165	5	155	5	156	5
130	Kulturförderung	111	1	103	1	121	2	111	2	120	2	111	2	111	2
131	Denkmalpflege, Heimatschutz	2	0	0	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0
133	Parkanlagen, Wanderwege	35	12	36	12	26	3	26	3	26	3	26	3	26	3
134	Sport	13	0	12	0	13	0	13	0	13	0	13	0	13	0
137	übrige Freizeitgestaltung	4	0	3	0	3	0	4	0	4	0	3	0	4	0
14	Gesundheit	316	0	309	1	329	0	345	0	357	0	368	0	381	0
141	Spitäler, Kranken- und Pflegeheim	213	0	216	0	223	0	233	0	243	0	253	0	263	0
145	Ambulante Krankenpflege	99	0	91	1	102	0	108	0	110	0	111	0	114	0
148	Lebensmittelkontrolle	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
149	übriges Gesundheitswesen	4	0	2	0	4	0	4	0	4	0	4	0	4	0
15	Soziale Wohlfahrt	708	298	705	384	805	378	810	378	740	353	742	353	745	353
150	Sozialversicherungen	8	3	12	0	12	3	12	3	12	3	12	3	12	3
153	allgemeine Sozialhilfe	283	160	258	201	311	180	316	180	321	180	323	180	326	180
154	Kinder und Jugendliche	50	30	46	29	40	20	40	20	40	20	40	20	40	20
155	Invaldität	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0
156	sozialer Wohnungsbau	12	0	11	0	12	0	12	0	12	0	12	0	12	0
158	Finanzielle Sozialhilfe	350	105	374	154	425	175	425	175	350	150	350	150	350	150
159	Humanitäre Hilfen, Patenschaften	3	0	2	0	3	0	3	0	3	0	3	0	3	0

Konto	Bezeichnung	Budget 15		Rechnung 15		Budget 16		Planung 17		Planung 18		Planung 19		Planung 20	
		A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
16	Verkehr	440	153	405	146	460	154	451	154	454	155	458	157	461	158
162	Gemeindestrassen	321	127	292	121	329	127	320	128	323	129	327	131	330	132
165	Öffentlicher Verkehr	119	26	113	25	131	27	131	26	131	26	131	26	131	26
17	Umwelt, Raumordnung	656	498	602	467	604	454	643	493	648	497	670	519	700	549
171	Abwasserbeseitigung	406	406	377	377	367	367	405	405	410	410	431	431	460	460
	Abschreibung Verwaltungsvermögen	187	0	187	0	136	0	173	0	176	0	196	0	226	0
	Entnahme/Einlage Spezialfinanzierung	0	65	1	0	0	22	0	32	0	28	0	42	0	65
172	Abfallbeseitigung	60	59	53	60	60	59	60	59	60	59	60	59	60	59
173	übriger Umweltschutz	40	7	36	7	40	6	40	7	40	6	40	6	40	7
174	Friedhof, Bestattung	85	25	77	23	71	21	72	21	72	21	73	22	74	22
175	Gewässerverbauungen	17	0	13	0	17	0	17	0	17	0	17	0	17	0
177	Raumplanung	40	0	39	0	40	0	40	0	40	0	40	0	40	0
178	Naturschutz	8	1	7	0	9	1	9	1	9	1	9	1	9	1
18	Volkswirtschaft	1949	1876	1801	1737	112	36	112	38	112	38	112	38	112	38
180	Landwirtschaft	70	17	62	17	81	26	80	26	80	26	80	26	80	26
181	Forstwirtschaft	16	10	12	7	15	8	16	10	16	10	16	10	16	10
182	Jagd, Fischerei, Tourismus	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1
183	Tourismus	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0	2	0
184	Industrie, Gewerbe, Handel	14	1	13	0	14	1	14	1	14	1	14	1	14	1
186	Elektra	1847	1847	1712	1712	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Abschreibung Verwaltungsvermögen	200	0	200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Abgaben/Gewinnablieferung	200	0	200	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	Einlage Spezialfinanzierung	65	0	12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
19	Finanzen	983	7861	948	8524	1322	8297	1106	8079	1120	8358	1158	8558	1288	8942
190	Gemeindesteuern	26	5254	22	5505	26	5370	26	5592	26	5925	26	6228	26	6576
191	Finanzausgleich	0	1289	0	1291	0	1218	0	1100	0	1100	0	1100	0	1100
193	Einnahmenanteile	1	503	1	917	1	538	1	588	1	538	1	438	1	438
194	Liegenschaften Finanzvermögen	16	136	11	133	16	136	16	136	16	136	16	136	16	136
195	Zinsen	60	52	47	50	50	44	60	46	70	47	90	48	110	49
196	Erträge ohne Zweckverbindung	0	200	0	201	0	201	0	200	0	200	0	200	0	200
199	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	880	427	867	427	1229	790	1003	417	1007	412	1025	408	1135	443
Total		11952	11702	11373	12332	10427	10353	10651	10185	10657	10443	10705	10650	10907	11078
Aufwand-/Ertragsüberschuss		250	959			74	466		214		55	171			
		11952	11952	12332	12332	10427	10427	10651	10651	10657	10657	10705	10705	11078	11078

Die Teuerung ist in der Finanzplanung generell mit 1.0 % eingerechnet.

Die Staats- und Gemeindesteuern sind durchgehend mit einem Steuerfuss von 133 % geplant.

Die Spezialfinanzierungen Feuerwehr und Abwasserbeseitigung sind ausgeglichen geplant und belasten die laufende Rechnung nicht.

Der Finanzbedarf der Schulgemeinde Andwil-Arnegg steigt von 4.828 Mio. Franken an auf 5.283 Mio. Franken im Jahr 2020.

Bei den Beiträgen aus dem Finanzausgleich sind ab 2017 die Auswirkungen des III. Nachtrags zum Finanzausgleichsgesetz berücksichtigt.

Die Reinertrags- und Eigenkapitalsteuern sind bis 2018 mit Fr. 200'000.– gerechnet. Ab 2019 sind die Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform 3 berücksichtigt.

Als Gewinnablieferung der Elektra an den Gemeindehaushalt sind durchgehend Beiträge von Fr. 200'000.– eingesetzt.

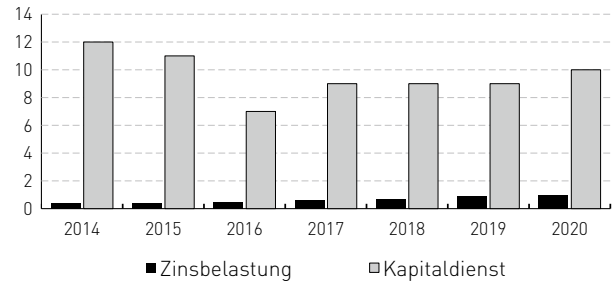
Die Finanzplanung berücksichtigt ab dem Jahr 2017 (Abschreibungen) die Sanierung / Strassenraumgestaltung Arneggerstrasse und ab dem Jahr 2020 ein allfälliges Projekt Neubau/Sanierung Gemeindehaus.



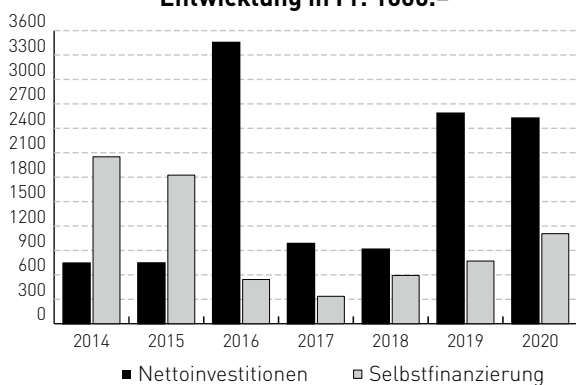
Investitionen	Jahre					Abschr.- Dauer	Abschreibungsbedarf				
	2016	2017	2018	2019	2020		2016	2017	2018	2019	2020
Gemeindestrassen, Sanierungen	165	245	220	290	130	8		21	58	85	101
Gemeindestrassen (Arneggerstrasse)	2300	400				15		125	150	150	150
Gemeindestrassen, Trottoirs, Schulwege		50	50	50	50	8			6	12	18
Gemeindestrassen 3. Klasse	90					8		11	11	11	11
Werkhof		20	20	20	20	10			2	4	6
EDV, VRSG, Kommunikation	15	40	15	15	15	5		3	8	11	14
Gemeindehaus, Anlagen	80	50	50	50	50	10		8	13	18	23
Gemeindehaus, Neubau/Sanierung			100	1800	1800	25				4	76
Bauamt, Maschinen und Fahrzeuge			100			8				13	
GIS, AV	5	20	20	20	20	5		1	5	9	13
Jugend- u. Altersarbeit		30	30	30	30	10			3	6	9
Freizeitanlage Velo	242					20		12	12	12	12
Freizeitanlagen, Mehrzwecksaal Ebnet	175	30	30	30	30	10		18	21	24	27
Sana Fürstenland AG, Aktionärsdarlehen		520				FV					
Beiträge Denkmalpflege	12					5		2	2	2	2
Erschliessungen Bauzone	70	50	50	50	50	5		14	24	34	44
öffentlicher Verkehr	25					5		5	5	5	5
Richt- und Zonenplan, Raumplanung	60	10	10	10	10	5		12	14	16	18
Löschwasserversorgung, Hydrantennetz	20	50	50	50	50	10		2	7	12	17
GEP, Projekte	310	150	150	150	150	10		31	46	61	76
GEP, ARA Niederbüren	25			100	100	10		3	3	3	13
GEP, Kanalisation allgemein		50	50	50	50	10			5	10	15
Abwasser, Abschreibungen								50	50	50	50
Elektra								200	200	200	200
Total Brutto-Investitionen/Abschreibungen	3594	1715	945	2715	2555			518	645	752	900
Subventionen, Beiträge, Bezüge											
Arneggerstrasse		600				15			40	40	40
Arneggerbäche	120					25		5	5	5	5
Erschliessungen	20	30	30	30	30	5		4	10	16	22
Bezug Reserve		100		100		10			10	10	20
Total Einnahmen	140	730	30	130	30			9	65	71	87
Total Netto-Investitionen/Abschreibungen	3454	985	915	2585	2525			509	580	681	813
Abschreibung vorbestehender Investitionen gem. Abschreibungsplan								817	494	427	344
Total Abschreibungsbedarf Verwaltungsvermögen								817	1003	1007	1135

Der Kapitaldienstanteil zeigt auf, welcher Teil vom Ertrag für Abschreibungen und Verzinsungen verwendet wird. Aufgrund der Investitionen steigen die Abschreibungen und die Zinsbelastung in den nächsten Jahren an.

**Zinsbelastungsanteil /
Kapitaldienstanteil**

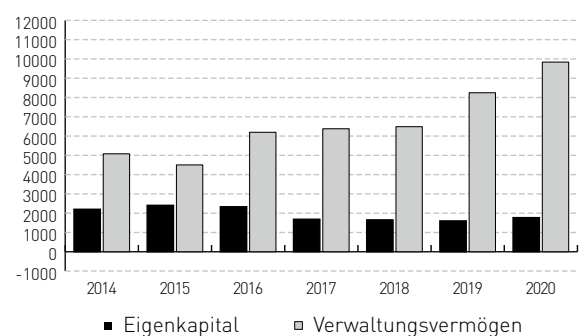


**Nettoinvestitionen, Selbstfinanzierung
Entwicklung in Fr. 1000.-**



Die Graphik zeigt die Entwicklung des Eigenkapitals und des Verwaltungsvermögens. Das Eigenkapital geht gemäss der Planung in den nächsten Jahren zurück. Das Verwaltungsvermögen steigt aufgrund der Investitionen an.

**Eigenkapital / Verwaltungsvermögen
Entwicklung in Fr. 1'000.-**



Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt auf, welcher Betrag für Investitionen oder Amortisationen zur Verfügung steht. Im letzten Jahr wurde ein Selbstfinanzierungsgrad von 245 % erzielt. Das heisst, die Investitionen konnten vollumfänglich aus dem erwirtschafteten Ergebnis gedeckt werden und zusätzlich die Schulden der Gemeinde abgebaut werden. Im Jahr 2016 ist der Selbstfinanzierungsgrad aufgrund der Investitionen (v.a. Sanierung Arneggerstrasse/ Strassenraumgestaltung) deutlich tiefer.

Objekt	Grund- stücknr.	Versiche- rungsnr.	Grösse in m ²	Verkehrswert	Buchwert per 31.12.2015
Liegenschaften des Finanzvermögens					
Müliweißerstr. 9	79	343/593	2'674	690'000.-	184'129.15
Wiese im Ebnet	823		7'990	28'000.-	159'800.-
St. Otmar	883		1'889	119'000.-	180'600.-
Wiesental	898		737	50'000.-	52'720.-
Liegenschaften des Verwaltungsvermögens					
a) Hochbauten					
Gemeindehaus Lätschenstr. 7	459	356	701	971'000.-	0.-
Werkhof und Feuerwehrdepot Wilen, Trafostation Otmarsegg	33	120/370/575	2'203	1'040'000.-	0.-
Pumpwerk Scheidweg	537		297	3'000.-	0.-
Geräte Gebäude Friedhof (Baurecht)	472	382	21	8'000.-	0.-
Doppeltturnhalle Ebnet*, Kinderspielplatz	820	781/790	6'392	4'560'000. --	1'368'577.25
b) Wiesen, Waldungen, Pärkli					
Wiese im Feldrietwald	443		2'362	7'000.-	0.-
Wald Moos	391		7'915	6'500.-	0.-
Wald Fischbach	408		22'511	29'900.-	0.-
Juggenwald (Steinemark)	1557		6'769	9'300.-	0.-
Juggenwald (Stellig)	1571		14'416	23'700.-	0.-
Ebnetpärkli	512		141	3'000.-	0.-
Chirchbuel	867		1'171	8'000.-	0.-
c) Strassen					
Wilenstrasse	615		616	0.-	0.-
Strassen in der Siedlung Linden	60		11'901	0.-	310'719.-
Wacholderenstrasse	631/671		2'544	0.-	0.-
Arneggerstrasse	1		5'739	0.-	0.-
Dorfstrasse / St. Margrethenstrasse	91,645,139		8'469.-	0.-	0.-
Feldrietstrasse	65,658		12'106	0.-	187'147.-
Lätschenstrasse	609		887	0.-	0.-
Dorfstrasse	659		452	0.-	0.-
Gartenstrasse	758		588	0.-	0.-
Strasse Freudenau-Matten	370		769	0.-	0.-
St. Otmarstrasse	689		2'310	0.-	0.-
Büelstrasse	791		1'025	0.-	0.-
Postplatz, Postautowartehaus	15	737	816	17'000.-	0.-
Augartenstr. 32a, Postautowartehaus	769	758	8	19'000.-	0.-
Dorfbach samt Böschungen und Zuflüssen	642,643 653,655, 656	11'126	0.-	0.-	
Oberarneggerstrasse	825		716	0.-	0.-
Ahornstrasse	638		704	0.-	0.-
Ahornweg	839		20	0.-	0.-
Eschenstrasse	838		185	0.-	0.-
Oberarneggerstrasse	199,202,203		1160	0.-	0.-
Gallusstrasse	876		390	0.-	0.-
d) Technische Betriebe					
Trafostation Oberarnegg	528	676	34	28'000.-	0.-
Trafostation Hinterberg	515	386	16	4'000.-	0.-
Trafostation Bach	644	171	493	102'000.-	0.-

* Gemeinde Andwil / Stadt Gossau: Miteigentum je ½



AHV-ZWEIGSTELLE

Die kantonale Ausgleichskasse hat im Jahre 2015 folgende Beiträge ausbezahlt (in Klammern Vorjahreszahlen):

		Franken
a) AHV-Renten	4'134'453	(3'908'093)
b) IV-Renten	719'597	(836'903)
c) ord. Ergänzungsleistungen	711'911	(715'604)
d) ausserord. Ergänzungsleistungen	7'628	(14'836)

Die Sozialversicherungsanstalt hat für 384 versicherte Personen Fr. 254'450.40 Verbilligungsbeiträge an Krankenkassenprämien vergütet.

ARBEITSAMT

Die arbeitslosen Personen werden durch das Regionale Arbeitsvermittlungszentrum St.Gallen (RAV) betreut. Im Jahre 2015 waren total 25 Andwilerinnen und 25 Andwiler beim RAV angemeldet. 14 Personen gingen einem Zwischenverdienst nach oder waren in einem Beschäftigungsprogramm oder Kurs von mindestens zwei Wochen Dauer integriert. 31 Personen waren während mindestens einem Monat als arbeitslos gemeldet. Per Ende 2015 waren 23 Personen beim RAV angemeldet (davon 14 als arbeitslos), wovon 3 in einem Zwischenverdienst standen. Über das gesamte Jahr waren durchschnittlich 23 Personen beim RAV angemeldet, davon 13 als arbeitslos.

Die Angaben stammen aus der AVAM-Datenbank des Staatssekretariats für Wirtschaft und wurden von der Fachstelle für Statistik des Kantons St.Gallen aufbereitet. Informationen über Zwischenverdienste und arbeitsmarktliche Massnahmen von kurzer Dauer sind nicht immer verfügbar.

BAUSEKRETARIAT

	2014	2015
Kommissionssitzungen	9	11
Behandelte Geschäfte	74	84

Bau- und Feuerschutzbewilligungen	45	77
Wärmepumpen-Bewilligungen	0	5
Korrektur- u. Nachtragsbew.	5	4
Ablehnungen	0	2
Vorbescheide	0	2
Einsprache-Entscheide	1	1

BAUAMT

Die nachfolgende Stundenzusammenstellung zeigt die vielseitigen Aufgaben des Bauamtes (1,0 Stellen):

Bezeichnung	Studententotal
Elektra	4
Feuerwehr/Feuerschau	2
Militär/Einquartierung	6
Zivilschutz	14
Parkanlagen, Wanderwege, Kinderspielplatz	159
Kanäle, Schächte	56
Entsorgung (Kehricht, Glas, Alu, Weissblech, Grünmüll, Sonderabfälle + Gifte)	60
Umweltschutz (Tierkadaver, Robydog)	209
Bestattungswesen	63
Friedhofunterhalt	74
Gewässerverbauung	65
Landwirtschaft	43
Bauamt (Strassen, Plätze, Winterdienst, usw.)	1'418
Total Stunden pro Jahr	2'173

Die Stellvertretung des Bauamtes resp. die Mitarbeit sind über die Ortsgemeinde sichergestellt. Die Stromablesung und das zweite Fahrzeug für den Winterdienst sind durch externe Stellen abgedeckt.

BETREIBUNGSAMT

Das Betreibungsamt Gossau hat in der Gemeinde Andwil folgende Amtshandlungen durchgeführt:

Betreibungshandlungen	2014	2015
Betreibungsbegehren	278	360
Fortsetzungsbegehren	210	241
Vollzogene Pfändungen	165	78
Verwertungsbegehren	150	56

EINWOHNERAMT

In der Gemeinde Andwil waren am 31. Dezember 2015 1'892 Personen gemeldet. Gegenüber dem 31. Dezember 2014 ist dies eine Bevölkerungsabnahme um 13 Personen.

Gliederung nach Heimat:	W	M	Total
CH-Ortsbürger	73	63	136
CH-Kantonsbürger	407	377	784
CH-Bürger	430	413	843
A-Niederlassung (C)	43	51	94
A-Aufenthalter (B)	14	21	35
Total am 31.12.2015	967	925	1'892



nach dem Zivilstand:	W	M	Total
ledig	391	418	809
verheiratet	451	454	905
verwitwet	68	11	79
geschieden/gerichtl. getr.	57	42	99
Total am 31.12.2015	967	925	1'892

nach der Religion:	W	M	Total
reformiert	238	192	430
röm. kath.	606	561	1'167
div. / übrige	123	172	295
Total am 31.12.2015	967	925	1'892

Bevölkerungsentwicklung 2000–2015

2000	1576	Einwohner	2008	1829	Einwohner
2001	1593	Einwohner	2009	1856	Einwohner
2002	1661	Einwohner	2010	1861	Einwohner
2003	1677	Einwohner	2011	1853	Einwohner
2004	1705	Einwohner	2012	1872	Einwohner
2005	1711	Einwohner	2013	1918	Einwohner
2006	1731	Einwohner	2014	1905	Einwohner
2007	1758	Einwohner	2015	1892	Einwohner

GRUNDBUCHAMT

Im Jahre 2015 sind insgesamt 235 (Vorjahr 201) Belege eingeschrieben worden. Die Grundbuchgeschäfte lassen sich wie folgt aufteilen:

Grundbuchgeschäfte	2014	2015
Kauf-, Abtretungs-, Sacheinlageverträge, erbrechtliche Übernahmen	28	46
Errichtung, Erhöhung von Grundpfandrechten	32	39
Löschung von Grundpfandrechten inkl. Reduktionen	29	19
Dienstbark. / Grundlasten	11	14
Vormerkungen	5	4
Anmerkungen	13	22
Grundstückteilungen/-vereinigungen	1	5
Namens-/Firmaänderungen	2	4
Begründung Miteigentum	0	3
Begründung Stockwerkeigentum	0	2
Löschungen von Dienstbarkeiten, Vor- und Anmerkungen	10	20
Gläubigereinträge inkl. Löschungen	7	32
Verschiedenes	63	25
Total	201	235

Schätzungswesen	2014	2015
Tagfahrten (Landwirtschaft)	4	4
Tagfahrten (Nichtlandwirtschaft)	10	14
Geschätzte Grundstücke	111	106
Bauzeitversicherungen	20	21

HUNDEKONTROLLE

Im Jahre 2015 wurden in der Gemeinde 104 Hunde (Vorjahr 104) gelöst. Die Hundesteuer brachten dem Gemeindehaushalt einen Erlös von Fr. 6'655.–.

Die Lösetaxen für 2016 betragen wiederum Fr. 60.– für den ersten und Fr. 100.– für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt. Die Hundesteuer 2016 wird wiederum mit Rechnung erhoben.

Meldepflichtig sind alle Halter, die einen mehr als fünf Monate alten Hund besitzen. Die Hundesteuer ist quartalsweise geschuldet. Seit dem 1. Januar 2007 müssen alle Hunde mit einem Mikrochip gekennzeichnet und bei AMICUS registriert werden.

MILITÄRWESEN

Für das militärische Meldewesen und die Betreuung der Wehrmänner ausserhalb der Dienstpflicht ist der Sektionschef zuständig.

Statistische Angaben per 31.12.2015

– Wehrmänner	121
– Zuwachs Jahrgang 1997	8
– Entlassungen aus der Wehrpflicht	4

Per 31. Dezember 2015 wurden der Jahrgang 1981 und die Jahrgänge 1982 - 1985, sofern sie ihre Dienstleistungspflicht erfüllt haben, aus dem Militärdienst entlassen.

SOZIALHILFE

Die öffentliche Sozialhilfe hat den Zweck, Personen, die für sich und für ihre unterhaltsberechtigten Angehörigen nicht über genügend Mittel zur Befriedigung notwendiger Lebensbedürfnisse verfügen, die erforderliche Hilfe zu leisten und drohender Not im Einzelfalle vorzubeugen. Sie wird gewährt, soweit nicht unterstützungspflichtige Verwandte, andere Private, private Hilfswerke oder besondere öffentliche Sozialhilfeeinrichtungen Hilfe leisten. Die Verantwort-

tung der öffentlichen Sozialhilfe obliegt der Gemeinde. Die materielle Unterstützung wird vom Gemeinderat nach den Richtlinien für die Bemessung der Sozialhilfe berechnet.

Unterstützung	2014	2015
Alleinstehende Frauen	1	2
Alleinstehende Männer	7	5
Ehepaare ohne Kinder	1	1
Ehepaare mit Kindern	2	3
Mütter mit Kindern	1	0
Väter mit Kinder	0	0

Sozialhilfeleistungen

Unterstützungen	363'887.95	374'127.75
Rückerstattungen	168'028.45	153'945.95
Nettoaufwendungen	195'859.50	220'181.80

Mutterschaftsbeiträge	–.–	6'654.–
------------------------------	-----	----------------

Alimentenbevorschussung

Bevorschussung	37'088.55	45'724.55
Rückerstattungen	21'765.20	28'519.45

ZIVILSTANDSAMT

Einwohnermutationen	2014	2015
Geburten in der Gemeinde	0	0
Geburten ausserhalb der Gemeinde	16	24
Trauungen in der Gemeinde	2	1
Trauungen ausserhalb der Gemeinde	5	3
Todesfälle in der Gemeinde	2	3
Todesfälle ausserhalb der Gemeinde	9	7
Bestattungen	17	14

Das Zivilstandsamt Andwil wird seit dem 1. Januar 2002 durch das Zivilstandsamt Gossau geführt. Seit dem 1. Dezember 2004 werden alle Ortsbürgermutationen über das neue System Infostar verarbeitet.

STEUERAMT

Die einfache Einkommens- und Vermögenssteuer im Jahr 2015 beträgt Fr. 3'814'155.21. Der gesamte Steuerertrag hat gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 68'100 abgenommen.

Die Steuerveranlagungen für die Gemeinde verteilen sich wie folgt:

	2014	2015
Einfache Steuer 100% Vorjahre	537'952.31	225'498.65
Einfache Steuer 100%		
Laufendes Vorjahr	3'445'619.63	3'588'656.56
Einfache Steuer	3'983'571.94	3'814'155.21

Einkommens- und Vermögenssteuern	4'720'498.79	4'901'643.99
Nachzahlungen	749'247.41	308'921.18

Total Einkommens- und Vermögenssteuern	5'469'746.20	5'210'565.17
---	---------------------	---------------------

Anpassung Abgrenzung aus Steuerfussänderungen aus Vorjahren	–	–128'000.00
---	---	-------------

Total Einkommens- und Vermögenssteuern inkl. Abgrenzung Steuerfuss-änderungen in Vorjahren	5'469'746.20	5'082'565.17
---	---------------------	---------------------

Quellensteuern	80'441.40	106'318.45
----------------	-----------	------------

Handänderungssteuern	92'450.05	161'046.75
----------------------	-----------	------------

Grundsteuern	239'869.95	246'788.00
--------------	------------	------------

Reinertrags- und Eigenkapitalsteuern jur. Personen	193'772.40	261'685.70
--	------------	------------

Grundstückgewinnsteuern	398'714.70	546'870.05
-------------------------	------------	------------

Erbschafts- u. Schenkungssteuern	–	–
Feuerwehrrersatzabgaben	153'026.56	154'633.97

Total (ges. Steuerertrag)	6'628'021.26	6'559'908.09
----------------------------------	---------------------	---------------------

Veränderung gegenüber Vorjahr	506'746.59	–68'113.17
-------------------------------	-------------------	-------------------

Die Steuerbezugsprovisionen betragen:		
--	--	--

Bezug Staatssteuer	51'630.00	49'375.00
--------------------	-----------	-----------

Bezug Direkte Bundessteuer	10'150.00	–
----------------------------	-----------	---

Bezug Kirchensteuer	26'464.45	26'109.65
---------------------	-----------	-----------

Total Steuerbezugsprovision.	88'244.45	75'484.65
-------------------------------------	------------------	------------------

Impressum

Herausgegeben von Gemeinderat
und Gemeindeverwaltung Andwil

Fotos Titel:

- Andwil Panorama: Alexander Fürer
- Bikerennen EKZ Cup Gossau/Andwil: Fritz Heinze
- Jass- und Stricknachmittag: Frauengemeinschaft
- Flohmarkt: Fanegg
- Theateraria, Verlorene Liebesmüh: Alexander Fürer
- Räbeliechtliumzug: Fanegg
- Seifenkisten-Derby: Jungwacht + Blauring

Fotos:

- S. 2, Andwil: Alexander Fürer

Gestaltung und Druck:

Maxsolution GmbH, 9000 St.Gallen



